mittag 8 Uhr fuhren unweit bes Bufarefter Nordhahnhofes in voller Fahrt ein Schnells Ber Bericht inter ersten neise erzuhlt von ven in, dun in dem mengangennen ganz andere Stimmung herrschie als sonst. jug und ein Personenzug ineinander. Die dieses Gebietes und der Gefährlichkeit der Statt dieser üblichen Berstimmung und Un-Wagen des Personenzuges wurden aus den Reise durch Landesteile, in denen Soldaten ausgeschlafenheit traf ich auf einen gemitte Schienen geworfen. Fünf Personenwagen und organisierte Rauberbanden wechselseitig den Saud. Man ladte, und der gange Autowurden vollständig gertrummert. Die 3ahl mit Feuer und Schwert muten. Noch zwei Eus ichien eine einzige Familie zu bilben. ber Opfer ift noch unbefannt, ift aber vermutlich fehr groß.

ziehen auf den himalana

Bernhard, das gegründet wurde, damit seine alle Gefahren gelangen. Aber sie haben als aus, obwohl sie doch nun länger warten Insassen in der weiten Ginsamkeit der Alpen les vorbereitet, jo daß bei ihrer Ankunft so- mußten und vielleicht den Arbeitsbeginn verfich ungestörter mit Gott beschäftigen fonn- fort mit der Errichtung der notwendigften faumten. Als an einer der nächsten Salte- Randel, 1243 Meter über dem Meere ten, und beffen berühmte Bernhardinerhunde Unterfunftsräume für die erfte Gruppe ber ftellen etwas mehr Blag mar, erflärte der -4 Grad, 25 gtm., Bulver, Stibahn fehr gut, unzählige Manderer vom sicheren Tobe er- Monche begonnen werden fann. Der Bau bes Schaffner mit der Miene eines väterlichen Nordost, bewölft. rettet haben, hat sich in den letten Jahren eigentlichen Sospizes, das mit allen wissen= Gonners: "Bitte, nur hereinspaziert, meine immer mehr zu einem Aufenthaltsort ent ichaftlichen Silfmitteln ausgestattet werden Serrichaften - noch vier Plage mit schoner widelt, an dem sich die mondanen Welten- foll, wird viele Jahre harter Arbeit und Aussicht!" Gine Haltestelle weiter: "Drei bummler aller Länder trafen. Der Betrieb großer Entbehrungen in Anspruch nehmen, Barkett, Litte!" Sich zu uns hineindrängend. wurde immer größer und ließ sich keineswegs und es bleibt nur ju hoffen, daß dieses große rief er ausmunternd: "So, nun mal alle zur mehr mit dem eigentlichen Zwed des Hofpie Werk der Nächstenliebe an Bölkerstämmen, Raffe!", und dabei ließ er seine gutmutigen beffen Magen oder Darm durch Operation außer ges vereinbaren, zudem find die Gefahren ci= denen das Christentum eine unbefannte Re- braunen Augen von einem jum andern Funttion gesetzt ift, durch die Saut zu ernähren. ner Bafilberichreitung erheblich gemindert ligion ist, alle Miderstände fiegreich über- zwinkern. So ging es unermudlich die ganze Genso laffen fich die geschwächten Saare burch worden, und die Bahl ber Wanderer, die ben minbet. großen St. Bernhard ju Fuß überqueren und Tibet befindet, und beffen gefährliche ganglicher Menfchen mirten wollen. Cinobe jährlich von Tausenden von Bilgern und Kaufleuten durchwandert wird. Hier, in ueber einen luftigen Gensstner mitten eines äußerst unsicheren politischen Grenzgebietes und einer völlig anderen Gei- plaudert S. B. in den "Leipz. R. R.": Großsteswelt wollen die Monche ihr Silfswert stadtmorgen! Berdroffen und grau die Fas-

ihrer Rrafte ben Manderern beizustehen ichen, die fich um die Stehplätze in ben über Zwei Angehörige des Ordens haben die erfte füllten Bertehrsmitteln ftreiten. Die arg ge Erkundung für einen geeigneten Ort burchges plagten Schaffner tampfen mit bem führt. Sie werden im Frühjahr wieder jum Schwarm der Fahrgafte. Mit Muhe ergat-WIB. Bu!arest, 10. Jan. Sente vor- Simalana zurudkehren, um dann den Grunds terte ich gerade noch einen Sigplag im volftein für das zukunftige Rlofter ju legen. Ien Wagen. Schon nach turger Zeit mertte Der Bericht ihrer ersten Reise erzählt von ben ich, daß in bem menschengefüllten Raften eine Monaten unermefilicher Mühen und Strapas Sehr bald merkte ich die Ursache, fie mar -Ben gelangten die beiden Monche mit ber ber Schaffner. Der Wagen war gedrangt voll notwendigen Begleitexpedition endlich zu dem und mußte an mehreren Saltestellen durch- Feldberg, 1494 Meter über dem Meere Die Brider vom St. Bernhard Sielan-Baß und fanden nach langem Suchen fahren. Ieder andere hätte das übliche harte ine für das fünftige Hofpiz geeignete Stelle. Becesekt!" gerusen. Er aber verkündete mit Vordwestwind, seichter Schneesall.

Der Rückweg durch die Bandensetten gestal- lustig frähender Stimme: "Ausverkauft! Der Belchen, 1410 Meter über dem Meere lich, und die Monde miffen nicht, ob fie bei ftellen Burnableitenden maren gunachft ver= Nordwestwind, leichter Schneefall Das weltbekannte hofpig am großen St. ber nächsten Reise wieber unbeschadet burch butt, brachen bann in ichallendes Gelächter Schauinsland, 1286 Meter über bem Meere

wird von Jahr zu Jahr kleiner. Nachdem die der die Wagen in langen Reihen auf d. St. wie eine leuchtende Spur ein Lachen oder nollem Maße auszunben. Der Gedanke, aus na-Monche von St. Bernhard ihr geiftliches Stu- Bernhard parken, werden ihre Insassen ver- ein Lächeln. Es gab feinen Aerger, feine fürlichem, gereinigten Menschenhaar die Baufteine dium ichon lange dem Fremdenverlehr jum wundert den abgebrochenen Bau betrachten ichwierigen Lagen, alles fügte sich gern dem herauszulösen und sie der geschwächten Saarvur-Opfer bringen mußten, saben sie ihre Mis und vergebens versuchen, sich mit bem Geift fion für erfüllt an und hielten Ausichau nach ber Brüber von G. Bernhard ju identifieinem neuen Tätigkeitsgebiet, von bem Die gieren, die, durch viele taufend Kisometer von realistische Bietätslosigkeit ber Melt noch jeder neuzeitlichen Zivilisation getrennt, nicht Besit ergriffen hatte. Ihr Biel ift ber inmitten einer ftumm und gefährlich broben-Si-La-Bak bes Simalana geworden, der sich ben Bergwelt, selbstlos und mit allumfassenin 4500 Meter Sohe zwischen China, Indien der Liebe für bas Wohl frember und ungu-

neu aufrichten, um mit bem gangen Ginfat faben ber Saufer und die Gefichter ber Men-

Der Muftergatte. Schwant in brei Aufgugen bon Avery Hopwood. amstag, 14. Januar, 20-22.30: Einmaliges Gaftfpiel Curt Got mit Enfemble. Berlin: Dr. med, Siob Bratorius (Tacharat für Chirurgie

und Frauenleiden). Rach alten, aber guten Motiven neu ergahlt von Curt Bob.

vom Dienstag ben 10. Januar, vormittags Mitgeteilt vom Sti-Club Schwarzwald, Emmen-

Goneeberichte

tete sich nicht weniger schwierig und gefähr: nächste hat Klubsessell" Die an den Salte- -5 Grad, 25 3tm. Pulver, Stibahn sehr gut.

--2 Grad, 25 Jem. Pulver, Stibahn sehr gut, Rords

Geschäftliche Mitteilungen

Fahrt. Der Magen rollte durch die vertehrs= Bufuhr von mirtfamen Saarnahrstoffen, Die aus Wenn im Frühjahr und im Sommer wie- erfüllten Straffen, und hinter sich ließ er, dem Baar selbst gewonnen werden, wieder fraftis lustigen Despoten, der so eindringlich zeigt., Bet gum Aufpau guganugen in ebenge meichepatenr ift wie weit man mit einem bischen Spaß der Firma Stoitein Embh. die Berftellung diefommt. Die Gesellichaft follte ihm eine Ges fer Saarlofungen patentiert. Gine Brobe Reo-Silhaltserhöhung geben - ber Mann mirkt vifrin-Shampon, sowie bas Budlein "Die Erholmehr für fich als ein neuer Turverichluß! fung und Biebergewinnung unferes Repfhares" erhalten Sie toftenlos auf Ihre Anforderung von der Firma Silvifrin-Bertrieb Ombh., Berlin ED. 68/4a, Meganderstraße 105/6.

> Wettervorausfage. Fortbauer bes unbeständigen Witterungscharafters.

> Drud und Berlag ber Drud. und Berlagsgefellichoft verm. Dölter, Emmenbingen. — Beichäfteinhaber: Rarl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Beigntin Redaft .: Dite Teldmann Emmenbingen

M.S.C.S. Ghi-Club Schwarz, walk Mitte ber Stadt zu ver-mieten. Auf Bunsch mit ganger Berpflegung. Schriftl Angebote unter Fuchsensaal,

mit Zubehör von pfinkt

d, parterre, sep.

eingetroffen. Bäderei

Weil, Emmenbingen

am Tor, Telefon Nr. 887

Mitesser

Bidel im Gelich: 11. am Lörper, Wimmerln, Blüten verichwinden sehr schnell durch
"Suder's Batent-Medizinal.
Gelfe", Stück 54, 90 Bfg.
11. ML 1.85 (stärfte Horm).
Dazu die hautverstüngende Zudach-Greme (30, 45, 65 u.
HJg.). 1000 sach bewährt, ürzlich warm empf. In allen Uppfg.). Togger, 11. Varf.

In Emmenbingen in ben Drogerien S. Aro:

mer und W. Reichelt

Ru vertaufen gebrauch

te, noch guterhaltene

Mittwoch abend im prakt. Borführung Gesucht auf sofort 113

des Ganitätsid litten 23immer= burd herrn Dr. Sint. Wohnung Die diesjährigen

Ortsgruppe

Raumettläufe **WUUWUUUUU** u erfragen in der Ge- sind auf 22. Januar festhäftsstelle dieses Blattes geseht worden.

23. Überlinger Müntter-Beldlotterie refucht, evtl. m. Schreib. ruflich am 14. Januar 19: öchriftliche Angebote mi Breisanaabe unt. Nr. 120 n die Gesch. ds. Blattes.

10000 5000 4000 **= 1000** Lospreis nur 50 Pfg. Porto u. Liste 25 Pfg. extr

Eberhard Tetzer

Hier bei Hermann Sillmann, Buchhandlung

elucht

F. Fir tunste und Bauschlosserei Emmendingen in 20 Jahre altes, im

Kaushalt bewandertes irdjaus ehrliches 121 Mädchen jucht stelle

burch eine fleine Unzeige



Breisgauer Machrichten

Ericeint täglich mit Ausnahme ber Sonne und Reiertage Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Bezugspreis: monatl. frei haus Mart 1.85 ourch die Boft bezog. Mt.1.70 zuz. Buftellgeb. im falle boberer Gewalt, Streil, Aussperrung, Betriebs-fibrung, bat ber Begleber teinen Ansprach auf Lieferung ver Zeitung ober auf Mildzablung bes Begugspreifes.

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

vorzugstraum 80 g. eldspfennig. Bet Blagvorichrift 20 Prozent Zuschlage, Etwa vereinbarter Anzelgenraban falli bei Zablungsverzug, gerichtlichem Mahnversabren, gerichtlichem Bergleich und Konfurs fort. Beilagengeblbt

Inferote: Grundzahl für bie 84 mm breite 1 mm bobi Anzeigenzeile ober beren Raum 10 Reichspfennig, für bie 68 mm breite, 1 mm hohe Messamegelle ober beren

Telegrammelbreffe: Dolter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 308, Freiburg 1892 / Gefchäftsftelle: Aarlfriedrichftrage 11 / Pofifched-Ronto Rr. 7882 Amt Karlsruhe

68. Jahrgang

Emmendinger Zeitung

bes Bringen Alfons von Banern.

CNB. Berlin, 10. Jan. Abolf Sitler be

Reise nach Schweben gurudgefehrt ift.

Menge ergriffen einstimmte.

Das Berhältnis zwischen

ber frangöfischen Besehung.

fich heute, dem "Angriff" zufolge, unter tur-

Emmendingen, Mitttwoch, 11. Januar 1933

Biederaufung ift, wertung der Arbeitsmarktlage nur bei einem den zuständigen Kreisen der Auffassung ist, Bergleiche der Arbeitslosen= und der Beschäff daß nach der grundsäklichen Anerkennung tigtenzisser erfolgen. Hinzu kommt, daß zu der deutschen Gleichkerechtigung die Berufung

Finanglage bes Reiches. Für 1932 veran- ichiedenheiten bestanden hatten, ichlagte ber Minister bas Steuerauftommen mit 7454 Milliarden. Im gangen gesehen ift mit einem Minderauffommen von rund 800 Millionen bei Steue und Rollen zu rech. 1932 murde vom Minister mit 2070 Millionen angegeben. In dieser Summe sind aber noch 470 Millionen aus dem Extra Ordinaber außerordentlich schwierigen Finanglage von Sindenburg." bei anderen Ländern, insbesonbere Franfreich und Amerita, ergebe fich bag ber Rehlbetrag im beutschen Saushalt, an der Schwere der Arije gemeffen, immer noch ein Ergebnis barstelle, bas nicht allzu gefährlich sei. Man sei glatt über ben ichwierigen Dezemberultimo hinweggekommen und man konne mit Gider-

heit damit rechnen, daß das auch für d. Monate Januar bis Marg ber Kall fein merbe. Im sozialvolitischen Ausschuß starb bie Frage ber Arbeitsbeichaffung jur Beratung. Reichstommillar Dr. Gerete gab einen Ueberblid über die Maknahmen, die im Rahmen feines Sofortprogramms burchgeführt werder Presse baran geubte Kritit. Die Finangierung, so betonte Dr. Gereke, der filr das Sofortprogramm voraesehenen 500 Millione RM. sei gesichert. Den Beratungen des Ausschusses lagen eine große Zahl von Anträgen ber Barteien zum Arbeitsbeschaffungspro-

Einberufung be Auswärtigen Ausichuffes für ben 20. Januar. fen, Führer des Westmarkenverbandes in

gramm zugrunde.

BD3. Berlin, 10. Jan. Der Auswärtige Bund ber Frontsolbaten, gab seinen Buhö-Ausschuß des Reichstages ist von seinem Bor- rern ein lebendiges Bild jener schidsalsschwe- Entsendung deutscher Militar= sitzenden, Abg. Dr. Frid (NS.) jett für ren Tage bes Januar 1923, als sich die in Freitag ben 20. Januar, vormittags 11 Uhr, ihren nationalen Gefühlen tiel verlette einberufen worden. Die umfangreiche Tages- Ruhrbevölkerung entschlossen habe, maffenlos ordnung fieht neben der Behandlung einer einem in Waffen starrenden Gegner Die Beichwerde ber tommuniftischen Ausschufmit- Stirne ju fieten. Der gabe Abwehrtampf gleiber wegen angeblicher Berlegung ber 3m= bes Ruhrvolkes habe ber Rheinlandbefreimunität des tomm. Ausschußmitgliedes ung und aller weiteren beutschen außenpolitis ber beutschen Minderheiten im Auslande und Aufstieg verlegen konnen. Die Rundgebung die handelspolitische Lage Deutschlands.

Warmbold Ende Januar vor bem Reichstagsausschuß.

MIB. Berlin, 10. Jan. Der volkswirtschaftliche Ausschuß des Reichstages ist für Arbeitslosenund Beschäftigten Mittwoch 25. Januar, einberufen worben. Reichswirtschaftsminister Dr. Warmbold mird in dieser Sitzung über die Lage der deutschen die in den nächsten Tagen fällig werdende mehr bestanden hat. Das Berfailler Diktat Frage der Revision oder der Aufhebung der Bolfswirtschaft Bericht erstatten.

Aus dem Reich

Dr. Branbes bei Schleicher.

Beiten einer gewissen Aussicht auf Arbeit die militärischer Sachverständiger bei den deuts MIB. Berlin, 10. Ian. Im Reichstag bes garinefrage stünden. In den Beratungen Meldungen der Arbeitssuchenden bei den Ars ichen Auslandsmissionen zwedmäßig ist. Die gann am Dienstag fruh wieder die Arbeit der ber Grünen Front sei eine volle Ueberein- beitsämtern erheblich zunehmen, und zwar Militärattaches werden den einzelnen Missis Ausschüsse nach der Weihnachtspause. Im stimmung der Ansichten der maßgeblichen gerade aus den Personenkreisen, die zwar ar onschess unterstellt und berichten, wie gemel-Saushaltsausiduk des Reichstages gab der landwirtschaftlichen Korperschaften auch ju beitslos find, aber feine Unterstützung bezie- bet, in engem Ginvernehmen mit den Missie-Reichsfinangminister Graf Schwerin von Rro- der Butterbeimischungsfrage erzielt worden, hen. Belegt wird diese Auffassung durch ei- onschefs. Insofern ist also ein gewisser Unter-Figt einen aussührlichen Ueberblid über die bei der bisher gewisse tattische Meinungsver- nen Bergleich der Beschäftigten, und der Ar- schied gegenüber den Militäratiaches in der beitslosenzahlen, soweit sie aus der zweiten Borkriegszeit, die selbständig waren und auch Sälfte bes vergangenen Jahres vorliegen. birett an den Raifer bezw. an ihre vorge-Beileid bes Reichspräsidenten jum Ableben Die Rranfentaffenstatistif berechnete Ende festen Dienstitellen berichteten. August 12 755 000 Beschäftigte und Enbe No-WIB. Berlin 10. Jan. Reichspräsident vember 12 699 000 Beschäftigte. Das bedeutet nen, in das fich Reich und Länder teilen. Der von Sindenburg hat anläglich des Ablebens eine Berringerung von 56 000. Die entspre-Fehlbetrag zu Ende des Rechnungsjahres des Prinzen Alfons von Bagern an den chenden Zahlen der Arbeitslosenstatistit be-Kronpringen Rupprecht von Bagern das tragen Ende August 5 224 000 und Ende nachstehende Telegramm gerichtet "Ew. Kö- November 5 355 000 gemeldete Arbeitslose nigliche Soheit bitte ich, meine tiefgefühlte Das bedeutet eine Bunahme von 131 000. Es rium enthalten, fo baf fich in Wirklichkeit im Teilnahme anläklich bes Sinicheibens Gr. ergibt fich alfo, bag im gleichen Zeitraum bie ordentlichen Saushalt ein Fehlbetrag von Königlichen Sobeit des Prinzen Alfons von Beschäftigtenzahl nur um 56 000 durudge- mäßigen Ursachen weiter gestiegen, jedoch rund 15 Milliarden ergeben wird. Angesichts Sagern entgegenzunehmen. Reichspräsident gangen ist, mahrend die Bahl ber gemeldeten langsamer als im ersten Berichtsabschnitt. Arbeitslosen um 131 000 gestiegen ift.

Emmendinger Tagblatt

Dr. Gmmitt wieder zum Gtaatspräsidenten aewählt

ger Unterbrechung feiner Tätigfeit im lippiichen Mahltampf vorübergebend nach Berlin Dr. Erwin Umhauer babijder Innengrinifter begeben. Er ist heute früh mit feiner ständigen Umgebung und in Begleitung von Dr. Göbbels hier eingetroffen. - Der Zwed des Blatt berichtet, eine Besprechung mit Reichs- Regierungsparteien ben bisherigen Ministeben übrigen Barteien murben 29 weihe Bet-CNB. Effen, 10. Jan. Am Borabend bes tel abgegeben.

Tages, an dem por zehn Jahren die französenden zählende Menschenmenge Leteiligte, wurde von der heutigen Tagesordnung abge-Der Redner des Abends, Studienrat Mahn- fett.

und Marineattachees

CNB, Berlin, 10, Jan, Wie wir von 3uständiger Stelle erfahren, ist beabsichtigt jum nerstag biefer Woche statt. Bur Erledigung . April ds. 35. beutsche Militär- und Ma- stehen zahlreiche fleinere Vorlagen, sowie auch rineattachés an eine Reihe von beutschen Botidaften und Gesundtichaften zu entsenden. Schehr hannover die Fortsetzung ber Aus- ichen Befreiungspolitit die Wege geebnet. Militärattaches werden den Botschaften in nehmer. sprache über Tribute, Auslandsschulden und Dieser Geist nationaler Einigkeit musse wic- Baris, London, Rom, Moskau und Washing-Abrüstungskonferenz vor. Außerdem sollen berkehren, dann werde keine Macht der ton, und den Gesandtschaften in Prag und behandelt werden die Ostfragen, der Schutz Welt dem deutschen Bolke den Weg zu neuem Warschau zugeteilt werden. Marineattaches merben entsandt an die Botschaften in Paschloß mit dem Deutschlandlied, in das die ris. London und Rom. Einzelne von biefen werden zugleich auch bei anderen Staaten affreditiert werden. Ucker die in Frage kom- Staatssekretar Stimson erklärte heute im Semenden Persönlichkeiten ist noch keine ende nat, daß mährend der Besprechungen zwischen gultige Enticheidung getroffen,

Mit ber Berufung von Militärattaches benten Laval im Jahre 1931 feine Zusiche" führt die Reichsregierung wieder eine Gin- rungen und teine Berpflichtungen perlangt CMB. Berlin, 9. Jan. Im Sinblid auf richtung ein, bie seit bem Kriegsende nicht ober gegeben worden seien, die sich auf die Beröffentlichung ber Arbeitsmarkiftatistik für verbot zwar die Entsendung beutscher Milis Schulen bezogen hatten. Diese Erklarung die zweite Dezemberhalfte des vergangenen tarmiffionen jum Studium fremder Beere, steht im Gegensat zu den Aeuferungen Bo-Jahres wird in unterrichteten Kreisen bar- gestattete aber bie Möglichkeit ber Unterhals rahs im Senat. Schatsekretar Mills erklärte auf hingewiesen, daß eine richtige Bewer- tung von Militär- und Maxineattaches bei seinerseits, er könne entschieden erklären, tung der Arbeitslosenzissern nur dann mög- den deutschen Auslandsvertretungen. Für nichts rechtsertige die Behauptung oder den lich ist, wenn man diese Jisser in die Bezie- die Nichtentsendung solcher Attaches waren Glauben, daß während der Unterredung hung du den entspechenden Beschäftigungs- ledialich politische Ermägungen maggebend. Soover-Laval irgendwelche Berficherung ge-EMB Berlin, 11. Jan. Wie bie Land- jahlen fest. Da die rein jahlenmäßige Ar- Nachdem eine gange Reihe anderer Staaten geben worden fei, man würde in Anbetracht wirtschaftliche Wochenschau meldet, ist der beitsmarktstatistik nicht alle Arbeitslosen er= ihren Berliner Bertretungen Militäratta: der Revision der beutschen Reparationen Brafident des Deutschen Landwirtschaftsrats, fast und ein erheblicher Personenkreis, der ches leigegeben hat, ist wiederholt von aus- eine Revision der französischen Schulden vor-Dr. Brandes, gestern vom Reichskangler emp im Sinne ber gesetzlichen Borschrift als ar- ländischer Seite an Deutschland mit der Auf- nehmen. Soweit sich die Unterredung um die fangen worden. Die Korrespondenz rechner beitslos zu gelten hutte, nicht bei den Ur- forderung herangetreten worden, ebenfalls Schuldenfrage drehte, bezog fie fich einzig und mit der Durchführung der agrarpolitischen beitsämtern gemeldet ist und auch aus wirt- Militärattaches zu ernennen. Diesen Anre- allein auf vorübergehende Magnahmen zur

vorhanden sind — kann eine wirkliche Be-| ches Rechnung getragen worden, da man in

Urbeitsmarkt

Die Arbeitsmarttlage im Reich.

MIB. Berlin, 10. Jan. Nach bem Bericht der Reichsanstalt ist in der zweiten Sälfte des Dezember die Arbeitsosigkeit aus saison-Am Jahresende waren bei den Arbeitsämtern rund 5 773 000 Arbeitslose gemelbet. Die Bunahme feit Mitte Dez mber betrug rund 169 000. Die Ueberlagerung gegenüber bem Borjahre, die Ende Juni mit mehr als 1,7 Millionen am stärtsten mar, ist seitdem ständig geringer geworden und betrug am Jahresende nur noch rund 105 000. In ber Ar-MIB. Karlsruhe. 10. Jan. Der ba- beitslosenversicherung stieg die Bahl ber bijde Landing mahlte heute in feiner erften Sauptunterftugungsempfänger um rb. 94 000 nur furz bemessenen Aufenthaltes ist, wie das Sigung im neuen Jahre mit 43 Simmen ber auf rund 792 000, in der Krisenfürsorge um rund 93 000 auf rund 1 281 000. Aus bem Personenfreis ber öffentlichen Fürsorge murtagsprafibent Goring, ber foeben von einer riafrat im Juftigministerium, Dr Erwin den Ende Dezember rb. 2375 000 Arbeitslose Umhauer jum Minister bes Innern, Der nach ben Borfchriften ber Reichsregierung sollen und wandte fich gegen die in ber Große Effener Aundgebung jum Jahrestag Abg. Bod (K.) erhielt fünf Stimmen. Bon als Wohlfahrtserwerbslose anerkannt. Um Jahresende waren trot Beendigung der Arbeiten ober winterlicher Unterbrechung noch rb. 242 000 junge Deutsche im Freiwilligen Justigminister Dr. Schmitt murbe jum Arbeitsbienst tätig b. h. rund 43 000 ments fischen Truppen Essen und Umgebung besetz vierten Male zum Staatspräsidenten wieder: ger, als Ende November. Die Zahl der Notten, fand auf dem Burgplat eine von bem gewählt. Finanzminister Dr. Mattes jum standsarbeiter in der wertheschaffenben Arbung statt, an der sich eine nach vielen Tau. Stellvertreter. Die Wahl des Staatsrates beitslosenfürsorge steht für Ende Dezember au ichaten fein.

Vom Reichsrat

Reichsratssthung am Donnerstag

203, Berlin, 10. Jan. Die nächste Bollitung bes Reichsrates findet am Doneine Berordnung über ausländische Arbeits

Erklärungen Stimsons im Genat

WTB. Washington, 9. Jan. (Reuter.) Hoover und bem frangöfischen Ministerpräsi= Magnahmen, die im Zusammenhang mit den schaftlichen Gründen keine Unterstützung bes gungen ist jest durch die angekündigten Er- Bekämpfung der Wirkungen der Wirtschafts- handelspolitischen Magnahmen und der Mar- zieht — wenn z. B. verdienende Angehörige nennungen von Militär= und Marineatta. krise.

Amtliche Bekanntmachungen

Hemistifebung ber Ortstöhne Das Oberversicherungsamt Freiburg hat mit Dir fung bom 1. Januar 1933 an bis auf weiteres bi Ortstohne für ben Begirt bes Terficherungsamtes Emmendingen gemäß §§ 151, 149 NBD. wie folgt

nen feltdelegt:	12			
	lleber 21 Jahre Rpfa	von 16— 21 Jahr. Rpfg.	von 14— 16 Jahr. Npfa.	
1. Männliche Personen	360	280	180	80
2. Weibliche Personen	260	220	130	80
~				,

Emmendingen, ben 5. Januar 1933.

Zenfral-Theafer

EMMENDINGEN Dienstag, 10., Mittwoch, 11. Jan., 815 Uhr Der grandiose Eskimo-Tomfilm

Das ewige Schweigen Eine packende Liebesgeschichte aus dem höchsten Norden, verbunden mit dem Kampf auf Leben und Tod mit den furchtbaren Naturgewalten und wilden Eisbären 112

IM BEIPROGRAMM: Zwei junge Herzen

Eine kleine Episode aus einer großen Stadt lugendliche haben Zutritt. "Halbe Preise"

WAS!! Sie sind Rundfunkhörer und kennen den SUDFUNK nicht?

Verlangen Sie sofort kosteni. Probenumme mit dem Programm für die nächste Woche. (6.0) Kosteniose und beitragfreie UNFALL-VERSICHERUNG

für Abonnenten und deren Ehegatten zu RM.1000.-, also insgesamt RM. 2000. AUSSCHNEIDEN! Als Drucksache an den Verlag SUDFUNK, Stuttgart, Tagbiatt-Turmhaus, 7. St., senden i

tch verlange kosteniose Probenumme

Adreabuch

der Stadt Emmendingen

ist erschienen

ober die Deckenentlüftung.

Stadttheater Freiburg i. Br.

Mittwod), 11. Januar, 20-22.30 Uhr. Mittwoch

miete (A 9): Der Tronbadour. Große Oper i

vier Alten (acht Bilbern) von Binfeppe Berbi.

Donnerstag, 12. Januar, 19.30-22.30 Uhr, Don-

nerstagmiete (21 9): Bor Connenuntergang.

Schaufpiel in vier Alten von Gerhart Saupt-

Die bereits bestellten Adreßbücher bitten

wir in unserer Geschäftsstelle abzuholen

Bruck- und Verlagsgesellschaft Emmendingen

Trauringe das Paar 8.-, 12.-, 15.-, 18.- bis Mk. 60.-

Seilnacht

Das Haus der zeitgemäßen Preislagen Gravieren sofort und kostenlos

bas Beste für ben Magen. In Flaschen a M. 6,25. Bu haben bei 3.70, 2.55, 1.35 und im Ausschant nur bei: Fr. Unfried, Gafthaus jum "Fuchfen" Emmenbingen, Lammftrafie 28.

sind jetzt allgemein. Sie werden oft vermieden, Gaattartoffeln Gebrauchte 117 wenn rechtzeitig von Jung und Alt Scott's oder Diariben Shreibmainien Josef Sel3, Inst. Gesch. Wer etwas kaufen od. Emulsion genommen wird. Der hohe Gehalt an allen Vitaminen in ausreichender Verarbeitung macht den Organismus widerstandsfähig. Man nehme aber nur Original Scott, das in Flaschen à RM.1.75 v. RM. 3.00 in allen Apotheken und Drogerien zu hoben ist.

Restaurant Fahnenberg Freiburg im Breisgau, Kaiserstraße 95 97 Bindings Export, Frankfurt a. M.

Im oberen Stock gemütl. Räume für Familienfeste, Versammlungen und Vereine. — Fresspunkt der Emmendinger und Umgebung. Jeden Dienstag geschlossen. Eigt. N. Müller

Kaben bie ichon einen Kalender! Der "Breisgauer Familienkalender" ist reich jaltig und billig und

koftet nur 35 Pfg.

Drud- und Berlagsgesellschaft

Brennholz zu tauschen gesucht.

Friedr. Hauß, Teningen

F. W. Joos, Frei:

preisw. zu verlaufen E Saweine mastet reicht ichnell feinen 3wed

Cinciniuna auf 1. Februar ev. fpäter (Gußeis. Wanne u. Koh-lenbadeofen mit Brause) Bu erfragen in der Ge-ichäftsstelle dieses Blattes

colossal Frespulver "Sui". 4636 in ben Breisg. Nachrichten burg, Schusterftr. 20 Drogerie W. Reichelt Hugo Kromer, Drogerie

WIB. Genf, 10. Jan. Im Borbereitenden Ausschuß für die Weltwirtschaftstonfereng wurde die allgemeine Aussprache fortgesetzt und keendet. Der beutsche Delegierte, Mintsterialdirektor Dr. Posse, unterstrich die Kest= stellung der Sachverständigen, daß die Schuldnerländer nur mit Maren bezahlen könnten und daß die Gläubigerländer ihre Sandelspolitit entsprechend einrichten muf. ten. Er betonte bie Notwendigkeit, auf wirt schaftlichem und finanziellem Gebiete gleich= fonft murbe ein noch größerer Rampf aller befteht nicht. gegen alle entbrennen. Geheimrat Dr. Bode von der Reichsbant beschränkte sich barauf, fnapp ben beutschen Standpunkt barzulegen und erflärte, bag auch Deutschland bas größ. te Interesse an einer Rücksehr normaler Berhältnisse habe. — Der italienische Sachverständige, Prof. Beneduce, mandte sich gegen einen übertriekenen Pessimismus. — Der belgische Sachverständige, Francqui, brachte nochmals seinen bekannten Plan, ber auf die Schaffung eines gemeinsamen Fonds für zösischen Schleppbampfer "Condor" aus tique" abgewracht wiro. Rreditgemährung und Währungsstützungen Strafburg murbe heute bei Ramp von ben hinausgehe, zur Sprache. Der Borichlag, ber Sangen ber Berge auf ber linken Rheinseite ron ben englischen Sachverständigen und ben scharf geschossen. In wenigen Minuten mur-Beriretern ber Baseler Zahlungsbant un. ben etwa 20 Schuffe auf ben Dampfer abgeterftüht murbe, wird vom Finanzausschuß feuert. Der Dampfer gab Notsignale. weiter geprift merben.

bie Sachverständigen in folgenden vier Punt- Lohndifferenzen im Streit. Es liegt daber ten im wesentlichen seiner Auffassung beige ber Berbacht nahe, bak es fich um einen treten seien:

den. Dakei könne es vorläufig noch offen aufgenommen. bleiben, ob die Frage auf der Genfer Ronfoll. Jedenfalls müsse ein Weg gefunden

eine wirkungsvollere Zusammenarbeit der verübt. Der Berftorbene mar Inhaber bes Bentralbanten und ein tefferer Mechanismus Bantgeschäftes 3. Wertheim, bas sich seit für die Goldwährung.

Goldvorrate und eine größere Rreditfluffig- auch ein Strafverfahren wegen Wechselfalfeit Blak greifen.

4. Der Protettionismus muffe abgebaut wesen sein. und die überspannten Tarife herabgesetzt

Die Leiben Ausschüsse für Wirtschafts- und Finangfragen freten nunmehr morgen bezw. am Donnerstag zuscmmen, um die Einzelheiten der Tagesordnung der Weltwirtschaftskonferenz auszuarbeiten.

Borfigs Beisekung

Ernst von Borfig unter starter Beteiligung geismar fibergeführt. weitester Kreise der Wirtschaft und Industrie beigesett. Im Trauergefolge bemerkte man n. a. Vertreter des Reichsarbeits=, Reichs=

MIB. Genf, 9. Jan. Die Beratung ber bahn, ber Bereinigung ber Arbeitgeberver-Sachverständigenkommission für die Borbes bande und des Berbandes Berliner Metalls reitung der Weltwirtschaftskonferenz haben industrie. Die Tegler und oberichlesischen heute begonnen. Die Konferenz murbe mit ei- Merte ber Firma Borfig hatten chenfalls nem einleitenden Exposee des Kommissions starke Abordnungen entsandt, um ihrem FühBauarbeiter waren damit beschäftigt, eine sich infolge des hohen Seeganges ziemlich ber ameritanischen Bertreter betonte, daß Bergleute trugen ben Sarg in die Gruft, an auch die Wirtschaftsfragen mit politischem ber ber Geiftliche nicht nur bem Wirtschafts-Einschlag in ben jekigen Kommissionsver- führer, sondern auch dem Menschen Worte

Gonstige Meldungen

Beginn ber Genfer Bortonfereng über bie Berfürzung ber Arbeitszeit,

WIB. Genf, 10. Jan. Die vom Internaallgemeine Aussprache führen und sich dann tionalen Arbeitsamt einberufene Bortonfe- biert waren, die Wirkung nicht so verheerend in Unterausschüffe für Mirtschafts- und Ri- renz für die internationale Ginführung ber nanzfragen teilen. Seute nachmittag äußerte 40stündigen Arbeitswoche in der Industrie sich je ein Vertreter Großbritanniens, der begann heute vormittag in Anwesenheit von Bereinigten Staaten und Frankreichs. Der Bertretungen ber Regierungen ber Arbeitgebritische Robner Leith-Rog ließ beutlich ber und der Arbeitnehmer aus 34 Staaten dirchbliden daß ohne eine vorherige oder Die deutsche Regierung hat den Ministerial gleichzeitige Regelung der interalliterten direktor im Reichsarbeitsministerium. Dr. Rriegsschuldenfrage mit einem Erfolge ber Sitzler, entsandt, die deutschen Arbeitgeber Meltwirtschaftskonferenz nicht zu rechnen sei. sind durch Rommerzienrat Bogel (Chemnik), Der Amerikaner Milliams bagegen vertrat die beutschen Arbeitnehmer burch ben .beffi-Die Ansicht, daß durch internationale Zusam- ichen Innenminister Leuschner vertreten. Bum menarbeit in der Schuldenfrage und ber Sa-, Borfigenden murbe ber befannte belgische So-

Die Japaner auf ber dinesischen Seite ber Großen Mauer.

der Schaffung eines gemeinsamen Fonds für tickau gemeldet wird, hat eine japanische Ra- an. Der Führer des Schnellzuges aber hatte eine und des Berbandes Deutscher Ruhlhaubie Stabilisierung de" Mährungen. Die valleriealteilung bas Städtchen Istjuman. Die fahrplanmäßige Geldwindigkeit bedeu. fer gegen bas Reich wegen Aufhebung ber tau, bas in ber Nahe von Schanhaitwan auf tend überichritten, so bak ber Zeitabstand der chinesischen Seite der Großen Mauer nicht eingefalten wurde. In der Dunkelheit liegt, ohne Schwertstreich besett. Die Beset- fuhr ber Schnellzug mit einer Geschwindigkeit jung dieses Ortes, ber einen Engpag be- von 60 Stundentm, in die letten Wagen bes herrscht, wird von japanischer Seite mit der Personenzuges hinein. Fünf Wasen britter Notwendigkeit begründet, das weitere Gin- Rlasse, in denen sich größtenteils Bauern bedringen von Truppen Tichanghsueliangs in die Proving Jehol zu verhindern.

Neues Unglüd in Premnik

WIB. Berlin, 10. Jan. Die IG-Farben zeitig und möglichst bald vorzugehen. Die teilt mit: In ber Kunstseibenfabrik Prem-Regierungen mußten durch den Borbereiten- nit bei Rathenom ereignete fich heute ein den Ausschuff darauf hingewiesen werden, Betriebsunfall, bei dem ein Schwerverletter rer bes Schnellzuges die Schuld. Er, sowie In Gräfenhainichen (Areis Bitterfeld) erwelche ungeheure Berantwortung sie auf sich und zwei Leichtverlette zu beklagen sind. Der b's gesante Benseisnersonal des Schnellzu- schoff der 42jährige Tischlermeister Frih laden, wenn die Londoner Weltwirtschafts- Unfall entstand durch ein Berschen des Bekonfereng kein Ergeknis zeige. Es fei die triebspersonals bei ber Pumpstation für Bflicht ber Regierungen, zu einer Bermindes Schwefellohlenstoff. Irgend ein Zusammen. burch starten Schneefall, ber bereits seit zwei alte Chefrau burch einen Kopfichuf lebensgerung der Meltarbeitslosigfeit ju tommen, hang mit der Explosion im Vezember 1932 Tagen anhält. Dadurch wird ber Jugang zur

hervo., an dem nicht weniger als 12 Personen Tonnen großer Dampser ist heute vormittag burch eine gewaltige Explosion in einem feit Jahren nicht mehr benutten Flügel bes Wertes getotet murben. Das Unglud ereig-Salle umzubauen. - Gindlicherweise hatten ichwierig gestalten. Wie später befannt wird, gerade um diese Zeit eine Reihe ber in der Salle Beschäftigten ihre Arbeitsstätte verlagsen, da sonst weit mehr Menschen der Kataftrophe jum Opfer gefallen mare. Bis heute ist es noch nicht gelungen, die Ursache bes Ungludes aufzuklären. Ursprünglich hatte man angenommen, bag Cauerstofflaschen, bie jum Schweißen von Tragern benuft murben, explodierten. Die Sachverständigen erflärten aber, daß selbst, wenn alle Flaschen explohatte gewesen sein konnen.

Das Eisenbahnunglück bei Bukareft

Bisher 10 Tote, 25 Schwerverlegte.

CNB. Budaveft, 10. Jan. Der Befter Clond bringt Einzelheiten über das Eisenbahnunglud in der Nähe von Butareft, Darnach erlitt heute früh um halh 7 Uhr etwa 12 Kilometer von Bukarest entfernt, der Berfonenzug einen Mafchinenschaben. Der 25 Comernerichte geborgen. Nach ben bieber gereicht murbe. rigen Feststellungen trifft ben Lokomotivfühges, wurden verhaftet.

Die Restungsarbeiten wurden sehr gehemmt | jähriges Töchterchen, verlette seine 36 Jahre Ungliidstelle erichwert.

Vermischte Nachrichten

beichossen. — Racheati?

Bekanntich befindet fich bas Personal ber Der Engländer Leith-Roft stellte fest, daß frangofischen Schiffahrt feit Tagen megen Racheaft gegen Streitbrecher handelt. Die 1. Die Schuldenfrage milfe geregelt wer- polizeilichen Ermittlungen wurden sofort

fereng felbit oder gesondert geregelt werden Gelbsimord eines Braunfdmeiger Bantiers. CNB Braunichweig, 11. Jan. Der Banhier Sugo Wertheim hat am gestrigen Diens. 2. Notwendig sei eine Mährungsreform, tag abend in seiner Wohnung Gelbstmord Anfang Oftober 1932 in Zahlungsichwierig-3. Es mille eine beffere Berteilung ber feiten befindet. Gegen Sugo Bertheim foll idung und Devisennergebens eingeleitet ge-

> Die Leiche bes Schiffsarzies ber "Riobe" geborgen.

WIB. Riel, 10. Jan. An der Kuste von Sub-Lagland mar eine Leiche angetrieben worden, in ber man einen Toten ber Niobe erkannt hat. Das Artillerieschulkoot "Drache" hat die Leiche nach Riel übergeführt, wo der formere Explosions- und Brandfatastrophe Bolfes selbst benötigt. Der Rest wird burch Tote als der Schiffsarzt der "Riobe", Mas auf bem Inselort Mac Elliot im Bereich der Beredelung mittelst hochwertiger beutscher rineoberstabsarzt Dr. Sanber erkannt murbe. Seefestung Sveaborg erklärt die Finnische Arbeit so im Wert gesteigert, baf er um rb. CNB. Berlin. 10. Jan. In der Familien- Rach einer Trauerseier in Riel-Wit wird Telegraphen-Agentur: Auf der Insel Mac 1,7 Milliarden M. ausgeführt werden tann. gruft auf Gut Groß-Behnig murbe Geh. Rat bie Leiche in die Beimat des Toten nach Sof- Elliot, auf ber gur Zeit nur ein unbedeuten- Die Tegtilwirtschaft verdient sich also gewis-

Die "Atlantique" mirb abgemradt.

Ein frangenfer Dampfer auf bem Rhein Brandes ber "Atlantique" nicht feststellen konnten. Havas erklärt, in Cherbourg rech-CNB. Roblenz, 10. Jan. Auf den fran- net man allgemein damit, baf bie "Atlan-

> Bujammenftoke swiften Dodarbeitern und Bolizei in Dunfirchen.

beiter der französischen Safenstädte, mit Aus- wunderbaren Kraftwagen fuhren die Mitnahme von Dünkirchen, haben bekanntlich vor spieler ber keiden Pantees ab. Giner bet einiger Zeit nach vergeblichen Bersuchen, erstaunten Amerikaner wandte sich neugieihre Lohnforderungen durchzudruden, die Ar- rig an einen Flugzeugangestellten: "Mer in beit wieder aufgenommen Die Dodarbeiter Teufels Namen waren die beiben tostumiervon Dünkirchen weigerten fich, sich biefem Borgehen anzuschließen und führten weiter wortete der Angestellte. "Das war der Ro. einen besonders erbitterten Rampf gegen bie nig Reifal mit seinem Abjutanten." "Don-Schiffahrtsgesellschaften. Sie halten täglich nerwetter", entfuhr es dem Amerikaner, Protestfundgebungen ab. — Eine solche De- , wenn mir jemand in meinem fleinen Beimonstration führte heute vormittag zu einem matort in Otlahoma vorausgesagt hatte, bag ernsten Zwischenfall. Gin Demonstrationszug ich in ber Luft, über bem Garten von Gben, stieß mit Polizei zusammen, was eine halb. mit einem regierenden Fürsten Bridge spicstündige Schlägerei zur Folge hatte, bei ber len wurde, und baf ber Monarch mir in eis die Demonstranten sich aller möglichen Gegen- nem Spiel, bas ich wirklich zu beherrichen stände als Waffen bedienten. Die berittene glaube, 150 vollwertige amerikanische Dollar Polizei ging breimal mit blanker Baffe vor, aus ber Tasche holen murbe, ich hatte ihm mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen Auch follen verschiebene Dodarbeiter verlett morden sein. Die Stadt mird von Batrouillen burchzogen.

Ein Brand auf ber Jujel Mac Elliot. — Gine amtliche finnische Erflärung.

MIB. Selfingfors, 10. Jan. Bu ben im Milliarben RM. Rosstoffe ein. Davon wer-Auslande verbreiteten Rachrichten fiber eine den 85 Prozent für ben Bedarf bes deutiden des Militärkommando stationiert ist, sind sie- sermaßen ihren Import, mit dem augleich ten Holzbaraden burch Brand zerstört wor- bas beutsche Bolf zum großen Teil gekleibet ben. Die Befestigungswerte find längst veral- wird, fast gang felbit. Gleichzeitig ichafft fic MIB. Baris, 10. Jan. Der Intransigeant tet und ber Insel tommt keinerlei militart- Brot für 25 Millionen Erwerbstätige. Achnwehr- und Reichsverkehrsministeriums, fer- berichtet, daß bie vom Marineministerium iche Bedeutung mehr zu. Bei dem Brand ift lich perhalt es sich bei einer ganzen Reib ner Bertreter d. Generaldirektion ber Reichs eingesetten Sachverständigen die Ursache best niemand getotet ober verlett worden.

Finniffer Dampfer an ber hollanbijden Ruste gestrandet.

WIB. Leeuwarben, 9. Jan. Ein etwa 600 m bichten Nebel in ber Rabe ber Inje! Ameland gestrandet. Mehrere Schleppdanip: fer und ein Rettungsboot find bem Schiff gu handelt es sich um den 600 Tonnen großen innischen Dampfer "Alega".

Die Silfsmahnahmen für ben Gisbrecher "Malngin".

MIB. Mostan, 10. Jan, Rachdem fich ber Sturm gelegt hat, ift bie Mannichaft des havarierten ruffischen Eisbrechers "Malngin" an Bord zurlidgefehrt. Das Frachtgut des Schiffes wird zur Zeit durch Schaluppen geloicht. Die Mannicaft trift Borfehrun gen, um bei Ankunft von Silfsschiffen ben Eiskrecher frei zu machen Der von Murnansk ausgelaufene Eisbrecher "Lenin" und ber Dampfer "Ruslan" werden morgen ober übermorgen an ber Unfallftelle eintreffen.

Gerichtsiaal

Der Prozeft gegen bie Gefrierfleischeinfuhr. Reichsgericht weist Alage endgültig ab.

WDB. Leipzig. 10, Jan. In Uebereinstimmung mit Berliner Gerichten hat bas Reichsgericht heute die Schadenerlagflage in Lotomotivführer wußte, daß der auf beriel. dem Millionenprozes des Reichsverbandes ben Strede folgende Schnellzug etwa 20 Mi- bes Deutschen Ginfuhr- und Großhandels. MIB. Tokio, 10. Jan. Wie aus Tichin- nuten hinter ihm lag und hielt seinen Bug des Zentralverbantes Deutscher Konsumver-Gefrierfleischfontingente endaültig abgelehnt.

Interessantes aus aller Welt

- 3mei Bersonen an Tridinose erfrantt. In Tettnang find der Dienstinecht und die fanden, wurden öllig gertrummert. Silfs Dienstmagd eines Landwirts laut ärztlicher züge, Lastfraftwagen Militär, darunter tech Feststellung an Trichinose erkrankt. Nachfornische Truppen, murben aufgeboten, um die ichungen nach ber Ursache haben den brin-Bermundefen aus den Triimmern zu bergen genden Berdacht ergeben, daß die Trichinole und in die Kronkenhäuser zu bringen. Bis auf den Genuß von Fuchsfleisch zurudzufüllu ben Mittagsstunden wurden 10 Tote und ren ist, das ben Diensthoten als Rehragut

- Kamilientragobie aus wirtichaftlicher Not. Rlemm in der Nacht auf Conntag fein adit= fährlich und ericof fich bann felbft. Die Tat erfolgte im Ginverständnis der Cheleute. Gie wird auf wirtschaftliche Not zurüdgeführt.

- 3met Ameritaner reiften fürglich im

Flugzeug von Indien nach England. In Basra stiegen zwei herren aus bem Iral hingu. Nach ber Abfahrt ging einer ber Amerikaner zu ben Neuhinzugekommenen u. ichlug ein Spiel Bridge vor. Man einigte sich zu gemeinsamem Spiel, das bis Bagdad durchgeführt murbe. Als bas Klugzeug in Bagdad landete, murbe es von einem Ehrengeleit mit Rapellen, von Burdentragern u. mit sonstigen Ehrenerweisungen empfangen Die zwei herren aus bem Graf ftiegen aus, von ben Mürbenträgern ehrerbietig unter-MDB. Baris, 9. Jan. Sämtliche Dodar- ftust. Die Rapellen fpielten, und in einem ten herren?" "Das miffen Gie nicht?" antnur jurufen konnen: Lügenmaul!"

Statiitiides

Zahlen ous der denticen Textilwirtschaft

Die beutsche Textilwirticaft, die von allen gewerblichen Gruppen die größte Arbeitnehmerzahl beichäftigt, führt jährlich für 1,9 Innderer deutscher Industrien.

Die feindlichen lateinischen Schwestern

Nr. 9 / Zweikes Blatt

Ift eine frangofischeitalienische Berftandigung

getroffen. Mährend die frangöfische Preffe ist jedoch nicht zu rechnen. die Ernennung de Jouvenels als Beginn einer neuen Mera in ben frangofifcheitalieni= ichen Beziehungen bezeichnet, beidranten fich die führenden Blätter Italiens auf höfliche Begrüßungsworte und vermeiden jede flare Stellungnahme. Sie lassen durchbliden daß es Frankreichs Sache fei, neue Borichläge zu frangofiich-italienischen Ausgleichs feine entvorsichtigen Reserve herauszutreten.

Auf die Frage des Berichterstatters des großen Barifer Nachrichtenblattes "Matin", dessen Chefredakteur übrigens de Jouvenel jahrelang gewesen war, ob die Entzweiung der beiden lateinischen Schwestern auf Mißverständnisse oder aber auf wirkliche Intereffengegenfake gurudguführen fei, gab ber neu ernannte Botichafter bemerkenswerterweise eine ausweichende Antwort: "Das ist es ja gerade, was aufgeffart merden muß." Allerbings machte de Jouvenel aus feiner Meinung fein Sehl, daß Italien bei den Friebensverhandlungen von Berfailles ungerecht und nachteilig behandelt worden war. Aus diefen Morten bes Botichafters fann man foliefen, daß Frankreich einer gemiffen Revision ber Berfailler Bertragsbestimmungen. iniofern sie die Lebensintereffen Italiens berühren, grundiablich justimme und gu manden Zugeständniffen eventuell bereit mare. Diefe Bereitwilliofeit Kranfreichs, mit 3talien eine generelle Aussprache herbeizufüh: ren, ift zweifellos in der wachsenden Wefahr der Molierung bearfindet, die von verantben letten Mochen unameidentig jum Aus drud gebracht wurde Die Reife Berriots nach Spanien, ber Abichluk bes Nichtangriffs pattes mit Mosfau und die Annäherungs verluche an Italien find auffallende Somp-Frankreims, die die Uebermindung der drohenden Molierung jum Biele bat.

Problem ber Ernährung seiner auf einen Freiwilligenlagers ein und betonte, daß es trollfommission ermächtigten Banken und nötigt gesehen, von diesem Tage ab den beutfleinen Raum gusammengedränaten Bevolfe- auf diesem Mege gelinge Gegenfage unter ber Bersonen erworben werden können. Mit ber ichen Obertarif anzuwenden, weil fich Argenrung durch gewaltigen industriellen Ausbau Jugend du lofen. Der freiwillige Arbeits- Different zwischen Erwerhstoften und Ber- tinien geweigert hat, entgegen den Bestimund die Ausfuhr feiner Industrieerzeugnisse bienft brauche jedoch noch geraume Beit, um laufserlös werden bie Rosten ber Goldgemin= mungen bes gegenwärtig noch geltenden Sannach aller Serren Lander ju lofen versucht, feine beste Form und finnvolle Gestaltung gu nung gebedt. blieb Italien im Grunde genommen ein Ugrarland. Es fehlte ihm die Grundlage für die Schaffung einer großen nationalen Industrie, Italien ist nämlich ein rohstoffarmes Land. Sein Boden weist weder Kohle noch Gilenvorrate auf, Somit fann b. italienische Bevölferungsüberichuf nur auf bem Wege großgugiger und planmäßiger Rolonisation unerschlossener Erdteile untergebracht werben. Als ein von der Natur gegebenes Objett der tolonisatorischen bzw. wirtschaftlichen Wert außerordentlich gehandicapt, daß seit Kriegs- Reihe wirtschaftlicher Probleme, die es aus knüpft sind. Die Krisenfestigkeit der deutschen

fen murde, ift nicht zu benten. Machtpolitische erhalten. Aus bem Gedanken ber Gelbsthilfe, Weltwirtschaft kommt babei ben Sanbelsverund Prestige-Gründe machen für Frankreich sei das Notwert der deutschen Jugend entsträgen und ihrem System eine besondere eine solche Lösung unmöglich. Das Entgegen- standen. Das Notwerk solle die öffentliche und Bedeutung zu. Es ist daher kein Zufall, daß kommen, das Frankreich heute Italien gegen- freie Hilfsarbeit für die arbeitslose Jugend gerade Deutschland, das augenblicklich das über zeigt, ift in seiner Reichweite somit fehr forbern. Unter gemissen Bedingungen murben Stadium ber Deflation noch nicht übermunbeschränkt. Es kann vielleicht die vergiftete vom Reiche Zuschüsse geleistet. Die für diesen den hat, gegenwärtig und in der nächsten Antmosphäre ber frangofisch-italienischen Be- Winter vom Reiche bereitgestellten Mittel ge- Zeit zu mehr handelspolitischen Berhandziehungen vorübergehend ein wenig entlas nügten, um 500 000 junge Leute in der gestlungen genötigt ist, als dies sonst in normas ften. Mit einer völligen Bereinigung des ge- dachten Weise auf dem Wege des Notwerkes sen Zeiten die Regel bilbet. samten Fragenkomplezes und dadurch mit ei- der deutschen Jugend zu unterstützen. Der neue frangofische Botschafter am Quis nem Ueberschwenken Italiens auf die andere rinal, Senator de Jouvenel, ist in Rom ein- Seite ber europäischen politischen Barritabe

Dr. Oberfohren iiber die politsche Lage

CNB. Riel, 9. Jan. Auf einer Landestagung der ichleswig-holsteinischen Deutschnatiomachen, die zur Bereinigung der zugespitten nalen erstattete der Borsitiende der deutsch- die Aufhebung des Paragraphen 7 der Nomeinte ber Vortragende, immer negativer berartige Lohnsenkungen burchgeführt worden werden. Den Butterbeimischungszwang lehnte Dr. Oberfohren als eine der Landwirtschaft Schädliche Magnahme ab. Der Redner fritisierte auch das Arbeitsbeschaffungsprogramm, bas unerfüllbare hoffnungen mede. Weiter ichwere Wirtschaftsfrise, in die Chile burch wandte sich Dr. Oberfohren gegen die Bestre- die Erschütterung des Weltmarktes und insbungen, die NSDNP in die Regierung ein- besondere die fast völlige Stillegung seiner zugliedern. Grundsäklich sei zwar eine Regie- Salpeterindustrie gercten ist, hat bei der steht der Bunsch, möglichst bald zu einer Girungsbeteiligung der Nationalsozialisten Entwertung der einheimischen Währung das nigung zu tommen. Den kritischen Punkt bilnicht abzulehnen, doch sei im gegenwärtigen Wort "Gold" zu einem magischen Begriff den die Holzölle, deren Herabsetzung von Augenblid die Bartei bagu nicht geeignet. und einem von allen begehrten Objekt wer-Wohl aber muffe man sie dazu zwingen, sich ben lassen. Ueberall verkunden Schilder an die deutsche Land- und Forstwirtschaft, nicht mit der Präsidialgewalt auszugleichen.

Arbeitsdienst

tome der neuen politischen Orientierung beitsdienst zeichnete Reichswirtschaftsminister sich der Goldvorkommen des Landes erin-Dr. Sprup einleitend in knappen Stricen die nerte, deren Ausbeute in früheren Jahren Sicherlich hat de Jouvenel recht. wenn er führte babei aus, daß wirkliche Silfe gegen Jett hat aber die Regierung die Goldgewinbe auptet, von der Loung des französisch= die Arbeitslosigkeit nur aus der natürlichen nung offiziell in die Sand genommen. Im italienischen Fragenkompleres hänge die Cesundung der Gesamtwirtschaft kommen November 1932 waren bereits 30 000 Arbeis wischen geführt hat. zukunftige Entwidlung Europas ab. Filt könne. Nachdem in den letten beiden Bo- ter in den chilenischen Goldwäschereien be-Deutschland hat der Ausaang der diplomatis den des Jahres 1931 die Arbeitslosigkeit noch ichäftigt — eine Ziffer, die die gesamte Ar- Bon den überseeischen Ländern hat in lehschen Mission de Jouvenels eine lebenswich um 320 000 Könfe angestiegen sei, glaube der beiterzahl in der Salpeter- und Kupfer- ter Zeit Kanada dem deutschen Handel einige tiae Bedeutung. Bon ihrem Erfolg ober Minister, daß in der gleichen Zeit 1932 die industrie übersteigt. Man hofft bald 100 000 Erleichterungen bewilligt, die bis zu einem Riasto hängt es ab, ob der französischen Zunahme nur etwa die Sälfte betragen wer- Goldwäscher beschäftigen zu können und wür- gewissen Grade die Grundlage abgeben wol-Vorherricaf' auf dem Kontinent eine starke de, und man hoffen dürse, daß das Jahr 1933 de damit auch der Arbeitssosigkeit eine fühl- len für Berhandlungen mit dem australischen Front sogenannter Revisionsmächte entaegen- einen Aufstieg bringe. Aber dieser Aufstieg bare Abhilfe schaffen. Das gewonnene Gold Bund. Für Südamerika stehen Berhandlungen gestellt werden fann, oder ob diese Front merde Schritt für Schritt errungen. Man darf nur von der staatlichen Leitung der mit Chile bevor, deren Ziel der Abschluß durch den Abfall Italiens in ihren Grundla- burfe nichts unversucht laffen, die seelische Goldmäschereien erworben werden, die es ih eines Provisoriums ift, das zunächst bis zur Der Begriff "Bolt ohne Raum" trifft fur ju milbern, wogn ber freiwillige Arbeits- bank zur Deponierung zuleitet. Dieses gibi Italien nicht weniger als für Deutschland zu. bienft sehr geeignet erscheine. Der Redner bann Schatzwechsel aus, die burch Bersteige- tinien dagegen ist ber 10. Januar von großer Während aber Deutschland das schwierige ning dann näher auf die Arbeiten eines rung von den hierzu durch die Devisenton- Bedeutung. Deutschland hat sich nämlich ges

Lariffragen

CNB. Berlin. 9. Jan. Ende biefes Mo-Boffische Zeitung, daß der Gedanke, die durch

CNB, Santingo de Chile, 9. Jan. Die

der zunehmenden Not wandert viel Gold in wortlichen französischen Staatsmännern in Jugendmerk und Kreiwilliger Form von Schmuchtugen, weunzen, Runtige-Form von Schmudstüden, Münzen, Runftgefer in die staatliche Schmelze. Die Hauptnach= nicht den Ausweg aus dieser Differenz gefrage nach Gold erfolgt durch den Ginfuhr-WIB. Bielefeld, 9. Jan. In einer Rede handel, der genötigt ift, seine Berpflichtunim westfälischelippischen Wirtschaftsbund über aen in Gold abzudecken. — Unter diesen Berdas Jugendnotwerk und den freiwilligen Ar- baltnissen ist es nicht verwunderlich, daß man alloemeine Lage auf dem Arbeitsmarkt und sich wegen der hohen Unkoften nicht lohnte. moralische und wirtschaftliche Not der Jugend rerseits wiederum der chilenischen Zentral- Mitte des Jahres 1934 gelten soll.

1933, das Sahr der Handelsverträge

Um die Rrifenfestigkeit der deutschn Wirticaft

Das Haupterfordernis einer wirklich guten ges und der alles verschlingenden Inflation den Hauptwert darauf legen, daß nicht etwa gehört zum afrikanischen Kolonialimperium erfolgreiche Bolitik betreiben. Dieses Staats= litik überhaupt. Frankreichs. Die Expansionsmöglichkeiten, die geheimnis ist allen bekannt gewesen, die von | Es ist gang selbstwerständlich, daß teine haupt. Jum anderen aber ist nicht minder die italienischen Kolonien in Afrika, Tripolis Cafar bis Bismark die Zügel des Staates in deutsche Reichsregierung diese Frage aus eine gewisse Einheitlichkeit und Festigkeit notund Cirenaita bieten, find nur Tropfen auf Sanden gehalten haben. Aus biefem Grunde Deutschland allein und für Deutschland allein wendig benn nichts ist unerträglicher für die ben heißen Siein. Etwa Vierfünftel dieser ist die Politik der deutschen Reichsregierung losen kann. Selbstverständlich gibt es für Wirtschaft eines Landes, als wenn die Ma-Webiete find ode Wuftengegenden, die teinen sowohl nach innen als nach außen dadurch Deutschland wie für jedes andere Land eine ichen des Sandelsvertrages ungleichmäßig gebeginn, asso seit 18 Jahren, die Finanzlage eigener Kraft beheben kann. Für die Mehr Wirtschaft kann aber nur dann erreicht wer-Es liegt flar auf der hand, daß mit kleinen des Reiches nicht mehr normal ist. Nun trifft zahl von ihnen ist aber wegen der engen den, wenn 1933, das das Jahr der handelsterritorialen Zugeständnissen oder Grenzregus dies mehr oder minder natürlich auch auf an- Bergahnung der nationalen Birticaft mit politischen Berhandlungen ichlechthin zu werlierungen in Afrika Italien nicht geholfen bere Länder zu. Aber für Deutschland ift die ber Weltwirtschaft nur eine Lösung auf in- ben verspricht, hier eine Acnderung und vor werden tann. Daß sich Frankreich zu einer finanzielle Krankheit insofern bedeutsamer, ternationaler Grundlage möglich. Bei dem allem eine Besserung gegenilber den Zustan-

Kolonisationspolitik liegt sozusagen vor den Regierungs- u. Staatsführung, die den An- besonders schwer zu leiden hat. In Berbin- Augenblicksexperimente oder Kompromisse Küken Italiens der afrikanische Kontinent. pruch auf die ehrenvolle Bezeichnung "gut" dung mit der Weltkrise, die ihren sunfälligen gemacht werden, um aus den gegenwärtigen Beinahe der gange Norden Ufrikas ist aber erhebt besteht darin, daß sie das finanzpoli= Ausdrud in dem in der gangen Welt verbrei= Schwierigkeiten herauszukommen. Worauf von den Franzosen beherrscht. Nicht nur tische Gleichgewicht barstellt, wenn es gestört teten Seer der Arbeitslosen findet, ist der oben es ankommt, ist zunächst einmal Klarheit des Maroko und Algerien, auch das nahe, von ift, und es hält, wenn es errungen ist. Nur gefordete finanzpolitische Ausgleich das Zieles und zwar ganz allgemein unter der den Italienern gunichst tolonisierte Tunis, mit guten u. geordneten Finanzen kann man schwerwiegenoste Problem der deutschen Bo- Berücksichtigung der völlig veränderten Ber-

Auslieferung von Tunis an Italien entschlie- als es unter den Lasten des verlorenen Krie- überaus empfindsamen Mechanismus der den von 1932 bringt.

Mittwoch ben 11. Januar 1933

Un allen Sandelsverträgen find Exportindustrie und Landwirtschaft interessiert. Der Grab des Interesses ist naturgemäß verschieden, aber irgendwie besteht eine Interessen= verflechtung mit verstärkten ober vermindernats läuft die Bestimmung der Notverordnung ten Schlagseiten auf jeden Fall. Man wird vom 5. September 1932 ab, die den gefähr- sich erinnern, daß es turz vor Jahresende gebeten Betrieben eine Unterschreitung ber lungen ift, in ben Berliner Berhandlungen tariflicen Löhne ermöglichten. Ueber Die mit Frankreich zu einem neuen Wirtschafts-Frage, was weiter werden soll, berichtet die abkommen zu gelangen, das infolge seiner inneren Clastizität die Ründigung des lausenden Sandelsvertrages erfreulicherweise Atmosphäre beitragen konnten. Solange ben nationalen Reichstagsfraktion, Dr. Oberfoh- vembernotverordnung entstandene Lude durch überfluffig gemacht hat. Die Berhandlungen großen Worten über die Notwendigkeit eines ren, ein ausführliches Referat über die polis eine ahnliche Bestimmung auf dem Berord mit England, die auf deutscher Seite eine tische Lage. Er berichtete junachst über die nungswege auszufüllen, fallen gelassen wor- Berabiegung ber wichtigften, die deutsche Ersprechenden Taten gefolgt seien, habe die ita= lette Sigung des Meltestenrates des Reichs- den ift. Es soll der Bersuch gemacht werden, portindustrie hemmenden Bolle, auf englischer lienilde Deffenilichfeit keinen Anlaß, aus der tages, in der die schwankende Haltung der die bisher durchgeführten Lohnsenkungen que Geite eine Vermehrung des Rohleeinfuhrkon-RSDUP dur Regierung Schleicher flar que nächst durch freiwillige Bereinbarungen zwie tingents nach Deutschland bezweden, jollen tage getreten sei. Die Besprechungen zwischen ichen ben Tarifparteien im Einzelfalle auf- noch im Januar wieder aufgenommen wer-Hitler und bem früheren Reichstangler von recht zu erhalten und im übrigen durch die den, nachdem fie durch die Berhinderung des Bapen in Roln seien nach seiner Ansicht trot Schlichter und die wirtschaftlichen Spikorga englischen Sandelsministers Runciman eine aller Dementis gegen Schleicher gerichtet ge- nisationen barauf hinzuwirken, daß bei dem Unterbrechung erfahren haben. Obwohl biese weien. Bei der früheren Gegnerichaft zwi- Neuabichluß nach Möglichkeit Klauseln für Berhandlungen gleich benen mit Frankreich ichen beiden sei im übrigen die jegige Busam= die Lohnunterschreitung bei gefährdeten Be- außerhalb des Sandelsvertrages stehen, wird menkunft weder für Sitler noch für Bapen trieben in die Tarifvertrage eingebaut wer- man, wie in wirtschaftlichen Rreisen vielfach besonders ehrenvoll. Die Saltung der Deutsch= ben. Insgesamt find überhaupt nur in etwa angenommen wird, in absehbarer Zeit um nationalen zur Reichsregierung muffe, fo 25-30 Betrieben, meift kleineren Umfangs, erneute Sandelsvertragsverhandlungen nicht

Gefündigt sind augenblidlich die Sandels= verträge mit Schweben und Jugoslawien, abgelaufen ist der Handelsvertrag mit Hol= land. Bon diesen drei Ländern ist bisher nur Schweden mit Deutschland in Vorverhand= lungen eingetreten. Auf beiben Geiten be-Schweden gewünscht wird. Mit Rudficht auf den Läden, daß Gold gefauft wird, und bet Bulegt auch auf die Lage der Länder und Gemeinden, zu beren besten Besitständen vielfach ausgedehnte Waldungen gehören, haben die deutschen Unterhändler bisher noch funden. Von den übrigen Anrainern der Oftsee kommen noch Litauen, Lettsand und Estland in Betracht. Bon biesen merben bie Wirtschaftsverhandlungen mit den beiden zuerft genannten feine besonderen Schwierigfeis ten bilben. Dagegen steht bei ben Berhandlungen mit Estland die von diesem Staat unlänast eingeführte 15prog. Devisensteuer hinderlich im Wege, die bereits au einem Schritt ber beutschen Regierung bei ber est=

Kür unsere Handelsbeziehungen zu Argenbelsvertrages Deutschland die unbedingte Meistbegünstigung zu gewähren, obwohl es diese England, Frankreich und Italien bewilligt hat. Gelingt es nicht, in kurzer Zeit hier zu einem Ausgleich zu kommen, mußte es iotgedrungen zu einem Zollkrieg zwischen Deutschland und Argentinien kommen.

So wichtig alle diese wirtschaftspolitischen Verhandlungen naturgemäß sind, muß bie deutsche Wirtschaft in all ihren Teilen doch hältnisse ber Wirtschaft in Deutschland über-

Unterhaltung-Wissen-Kunst

Der Student als Doppelmörder.

Der Brogef Boron am Barifer Schwurgericht.

Auf dem linken Ufer ber Seine liegt in Paris alles, was mit geistigen Dingen ju tun hat: Die Abgeordnetensammer, der Senat, verschiedene wissenschaftliche Alademien, die Universitäten, die Kunfthochschule und zahlreiche große Verlagshäuser. Das "Lateinische Biertel" bas "Quartier latin", wie es genannt wird, ist hier ber Mittelpunkt bes studentischen Lebens. Die Haupistrafe in dieser Gegend, ber Boulevard Saint-Michel, eine ber längsten, breiteffen und eleganteften Strafen auf bem linten Seinenfer, ift Tag und Racht won einer nach Taufenden zählenden Menge von Studenten aus aller Herren Länder bevölkert. Es ist ein babylonisches Sprachengewirr, bas man bier hort. Frangofen, Englander, Chincsen, Japaner, Neger, Ungarn, Angehörige aller Balkanlänber, Türfen, Negypter, Italiener, auch einige Deutsche und Defterreicher, ftubieren an ben beiben Parifer Universitäten, her Sorbonne und bem Collège de France. Aber fo verschieben die über 20 000 Bewohner bes Studentenviertels auch fein mogen, in einem stimmen fie familich überein: fie haben alle tein Gelb. Die Raffechäuser am Boulevard Saint-Michel, Die Restaurants in ben Seitenstraßen haben fich ber inappen Borfe ihrer Gafte entfprechend eingestellt. Sier fann man ichon für 25 Pfennig eine Taffe Raffee trinten und brei Stunden babei fibenbleiben; bier finber man in Massen Speischäuser, bie ichon für 80 Pjennig und weniger ein Essen abgeben

An einem iconen Sommerabend bes Jahres 1926 faß auf einer Bauf am Boulevard Saint-Michel ein junger Dann, ber Die Ablicht batte, fich in ben nächsten Tagen an ber Gorbonne als Sorer einschreiben zu laffen. Er hieß Roger Boron und stammte irgendwoher aus ber Umgegend von Paris. Ohne einen Centime Gelb war er am Tage zuvor in die Hauptfladt gefommen. Seine Mutter war vor einigen Tagen gestorben. Sie war eine arme Witwe, bie ihrem Sohne nichts anderes hinterlieft als feine gute Schulbilbung Roger Boron bachte perzweifelt barüber nach, wie er sich bas Gelb für ein Rachtlager beschaffen follte, ba nahm neben ihm auf ber Bant eine alte Dame Blat und begann ein Gefprach. Der junge Mann tlagte ihr fein Leib und ergahlte von feiner Abficht, ftubieren ju wollen Gerührt schentte bie alte Dame Roger Boron einen 0-Frant-Schein und lub ben jungen Menschen für ben nächsten

Die fiebzigiährige Bittve Larbent bewohnte ein be idelbenes Appartement in ber Git-le-Coeur-Strafe im lateinifchen Bieriel. Gie mar allein, lebte von ihrer Rente und itand in bem Rufe einer Frau, bie icon viel Gutes in ihrem Leben getan hatte. Gines Tages fiel es bem Portier bes Saufes auf, baß er feine Mieterin aus ber fünften Giage längere Zeit nicht mehr gesehen hatte. Man klopfte an der Tür und holte einen Schlosser, als sich nichts rührte. Ein drecklicher Anblid bot fich ben herbeigeeilten Sausbewohnern. In einer Blutlache am Boben lag erwürgt, tot bie alte Frau. Sämilliche Schränke und Raften waren burchwühlt. Frau Larbent war bon einem unbefannten Tater ermordet worden. Alles Bargelb, 400 Frank, war verschwunden.

Es gelang ber Boligei nicht, ben Tater gu entbeden. Mile Nachforschungen blieben vergeblich. Mur ein Bufchel haare, Die offensichtlich bon bem Mörber stammten, wurden im Laboratorium ber Polizeiprafettur aufgehoben.

Bor einigen Monaten alarmierte ein zweiter Morb an einer alten Frau Die Polizei ber kleinen Stadt Saint-Stienne in ber Nahe von Paris. Diesmal erwischte man ben Tater fofort. Es war ber Entel ber Ermorbeten, Roger Boron, ber in ben letien Jahren ein Abenteurerleben in Paris geführt hatte. Dem bie Rachforschungen leitenden Bolizeibeamten flet bie Aehnlichkeit biefes Berbrechens mit bem Morbe an ber Witwe

Rach langem Berhör gestanb Roger Boron beibe Morbe ein. ermorbet und ihr ihre bescheibenen Ersparniffe, 400 Frant, geraubt. Rach ber Cat verstedte sich Voron jahrelang in ben fest, bag er sich mahrend biefer Beit noch mehrere schwere Ginbruche aufchulben tommen ließ. Der Dlord an ber eigenen Großmutter brachte bem moralisch völlig vermahrlosien jungen

am Jage barauf perbaitet. vor bem Parifer Schwurgericht zu verantworten. Wegen ber Ermorbung seiner Großmutter erhielt Boron eine Buchthausnußte er mit dem Leben buffen. Die Geschworenen verurteilten hüngelnden Flammen und retteter Bioger Boron zum Tode und weigerten sich, ein Gnadengesuch die sonst verloren gewesen wären. ju unterschreiben.

Neunzig Tage noch wird ber jeht erft vierundzwanzigjährige Doppelmörder am Leben bleiben. Dann muß wahrscheinlich Monsieur de Paris, der Henter Deibler, sein blutiges Werf vor dem Santé-Gefängnis vollziehen.

Der Einzelhandel in der Krise.

Wenn wir in einen Laben gehen ...

lungen über die Wirischaftstrife vorgesett. Man malt die Bu- mit bem greisenhaften Morber, ber seinem untabeligen Leben tunft rollg ober schwarz, sucht mit langen Bahlentolonnen einen so grauenhaften Enbeffett aufseben mußte. Dieses ober jenes zu beweisen. Wie aber zeigt sich bas Bild der Birtichaftstrife, wenn man einmal von bem hoben Bobeft professor, ber fich als Botaniter einen recht guten Ramen geber theoretischen Betrachtungen herabsteigt und borthin geht, macht hatte. Er trat von seinem Lehrposten gurud, weil man mo sich uns die Probleme ber Krife sozusagen "perfonlich" vor- ihn als Konservator an die botanische Sammlung eines großen ftellen: in bas nächfte Gefchäft, in ben nächften Laben? Bei einer folden Erfundigungsfahrt, die unfer Mitarbeiter unternahm, wurde auch noch eine andere Frage beantwortet, Die für Altersgrenze erreicht hatte, trat Brofesor Barnadaut in ben bas beutsche Schickfal von entscheidender Bedeutung sein muß: Rubestand, ben er als Besiter einer kleinen Borstadwilla ges ziehen. Sat sich der deutsche Mittelstand durchkampfen konnen? Hier wollte. Er taufte sich ein Heines, zweistöckiges haus, Wittelstand, die unser Mitarbeiter stellte, ganz einsach anein- bas Berhängnis nabie. Seine Frau murde schwermutig, sie

sechsjährigen Jungen in einer hinterstube bes Labens. Frau beschaffen. B. ift von morgens bis abends auf ben Beinen, liebenswürdig, rührig, beliebt und befannt in ber ganzen Gegend.

"Sicher hat Ihnen bas Barenhaus ichwere Ronfurreng find bie Breise burch das Warenhaus fehr gedrückt worden. Alber die Leute faufen boch am liebsten in ber Rachbarschaft; bas toftet nur einen Sprung über die Strafe, man braucht

sich nicht anzuziehen wie zu einem großen Einkauf."

Dieselbe Ansicht, bag nämlich ber Ginzelhandel sich gegenüber den Mammutgebilden der Warenhäuser ebenso wie gegen. Sand stürzte er zu Madame Depres zurud und streckte die Unüber der Arise qui gehalten habe, vertritt bemerkenswerter, gludliche mit zwei wohlgezielten Schuffen zu Boben. Die junge über der Arise qui gehalten habe, vertritt bemerkenswerterweise auch ber Inhaber eines mittleren Tischlereigeschäfts: "Sehen Sie", sagt ber Mann, "es gibt eine große Anzahl Barengebiete, Die hat fein Barenhaus, feine Fabrit bem raunten berbei, liefen inbes ichleunigft wieder babon, als ber Einzelhandel wegnehmen können. Da sind zum Beisptel be- Prosessor Miene machte, auf sie ein Feuergesecht zu eröffnen stimmte Möbel. Die gute, alte deutsche Tischlereiarbeit ist ge- Sie verständigten die Polizei. Zwei Polizeibeantte mußten blieben — und mögen die Brautpaare noch so modern denken, ebenfalls unverrichteter Sache umtehren, da der Wahnsinnige fie feben es boch gern, wenn ihr tunftiges Reft unter ihren auch fie mit Schuffen empfing. Es wurde eine hunderischaf Augen und nach ihren Angaben hubich zusammengezimmert aufgeboten, die die Billa umzingelte. Der Professor hatte fich wird." — Der Juhaber einer Meinen Glaseret fügt ahnliche inzwischen funstgerecht verbarritabiert, und hinter seinen Barri-Gebankengänge hinzu: "Jeder Warenhausbesiher hat schließlich kaben gab er immer wieder von neuem Schüsse ab, um die mal mit einem fleinen Gingelhandelsgeschäft angefangen. Wir Poliziften fernzuhalten. Die Feuerwehr mußte anruden und alle streben banach, auch eines Tages ein Warenhaus zu be-

Co fammelt man eine gange Rette von Meinungsäuferungen. Gewiß, alle jammern und ftagen; aber aus dem alte Professor ist in eine psichiatrische Anstall gebracht worden Ganzen klingt boch die Genugtuung hindurch, es trot allem wo er den Rest seiner Tage zubringen muß. geschafft zu haben, gegen alle Erscheinungen ber Rrife. Mit einem unerhörten Auswand an verfönlichem Aleif und originellen Ibeen hat fich ber fleine Gewerbetreibende in Deutsch= land durchgesetzt, hat ben Beweis erbracht, daß er nicht tot, sondern lebenbiger benn je ist. Die Reihe der Besuche schließt bei einem Buchhänbler, ber erflärt:

"Gottlob ift es in Deutschland immer noch fo, daß jeder bon uns jeinen' Kunden hat, bem er in Trene dient und ber ihm die Treue halt. Treue um Treue, das ift trot aller Anechtungen noch immer ber Grundsatz beutschen Lebens."

Wie hat fich ber fleine Gemerbetreibenbe behaupten tonnen? Die amilidje Statistit besagt, daß von den 28 Milliarben Jahresumfat bes Ginzelhandels eiwa 221/4 Milliarden auf ben vergeffen und ichwur einem Lehrer, bem er bie Schuld feiner leinen und mittleren Gewerbetreibenben tommen. Trop aller Befürchtungen find die Warenhäufer teine Gefahr geworben; nur 4 Prozent macht ihr Anteil am Gesamtumfat bes Gingelbandels aus, während der Hausierhandel sogar 6 Prozent umsett. Trop ber Krise haben auch in jüngster Zeit zahlreiche fleine und mittlere Gingelhandelsgeschäfte ben Aufftieg jum großen Unternehmen genommen. Dieje Bablen bezeitgen, daß bas Warenhaus ben Einzelhandel nicht ernsthaft bedroben fonnte. Der fleine und mittlere Ginzelbanbel bat fein Terrain gehalten: ber ichrittmeife Aufstieg jum Großunternehmen steht ihm offen, sobald bie Krife einer wirflichen Belebung ber Wirtichaft gewichen ift.

So gibt ein folder Rundgang bie Erlenutnis. bak trot aller Bedenken und Klagen der Diut zum Durchhalten unerschüttert ift, daß man im Laben nebenan und an ber nächsten Ede nicht an theoretische Erörterungen, wohl aber aus eigener Erfahrung und einem ftarten Gefühl für wirtschaftliche Dinge an bie Zutunft ber Wirtschaft, vor allem auch an bie Butunft bes Mittelftanbes in ber Mirtichaft glauvt.

bei dem Gefänanisbrand in Columbus.

Wie ameritanische Blätter berichten, gab es bei bem furcht-baren Gefängnisbrand in Columbus viele Gefangene, Die nicht Larbent auf. Man untersuchte die haare bes Berhafteien. Sie an eine Flucht dachten. Wild Bill Groninger, ein gefürchteter stimmten genau mit ben in der Prafellur aufbewahrten Morber, magte sich immer wieder in bas Flammennicer und rettete baburch zwolf seiner Mitgefangenen. Zwolfmal tam er mit einem Bewugliosen auf ben Armen gurud. Als er jum beenbetem Unterricht feinen Schillern einmal ernftlich ins Gebreizehnten Male ben Gang magen wollte, brach er gufammen wiffen und ersuchte biejenigen, bie vielleicht irgend eimas von und starb. Ein Polizeiagent seite dann das Werk von Wild den Telephonanrusen wußten, ihm dies mitzuteilen. Schon Vill sort. Mit einem Beil bewassnet, wagte er sich durch das während der Spielpause meldete sich ein Schüler, der dem Proraubt. Nach ber Tat verstedte sich Voron jahrelang in Den Feuer und schlug die Türen von sechs Zellen auf, bis auch er sessahlte, daß Laszlo ihm gesagt habe, er werde sich Schlupswinkeln der Pariser Unterwelt, und es steht so gut wie den Tod sand.

Big Jim Morton, ein zu lebenslänglichem Zuchthaus ver- verlassen mußte. urteilter berüchtigter Mörber, konnte sich selbst vefreien. Doch Der Professo Großmutter brachte bem moralisch völlig verwahrlosen jungen hatte. Lasslo Menschen 4000 Frant ein. Er verjubelte bas Gelb und wurde er wie ein Verzweifelter, um andere zu retten, und schleppte tam vor bas Jugendgericht, wo er sich wegen Hausfriedensn Tage barauf verhaftet.
Nun hatte sich ber einstige Student wegen Doppelmordes bie halb verkohlten Körper ber Opfer heraus.

Die größten Selben waren in bem Blod C. Die hier untergebrachten Gefangenen waren gang besonders ichlimme Berfrase pon 15 Jahren. Das Verbrechen an ber Witwe Larbent brecher, Aber unerschrocken stürzten sie sich immer wieder in bie füngelnden Klammen und retteten fo Sunderten bas Leben,

Der Fall Parnadant.

Achtunbsiebzig Jahre seines arbeitereichen und gleich-mäßigen Daseins hatte Prosessor Parnadaut hinter sich, als Geis und eine unbegreifliche Liebesgeschichte bem Greise Die Mordwasse in die Sand druckten und ihn zum helben einer Gensationsaffare machten. Man weiß auch heute noch nicht, Ge werben uns heutzutage gablreiche theoretische Abhands ob man mit ber Ermordeten mehr Mitleid haben foll ober

François Parnadaut ift ein penfionierter Enmnafials Pariser Museums berusen hatte. Einige seiner botanischen der Gesundheit selbst ist in gewissem Sinne nur die Erscheinung der Gesundheit; das Ebenmaß in den Funktionen wird ein andergereiht.

Gin Schololabengeschäft, am Rande der Stadt gelegen. Die des Prosesson und aus, den teueren Sanatoriums.
Ihre Suchen Stadt gelegen. Die des Prosesson und die Schololabengeschäft, am Rande der Stadt gelegen. Die des Prosesson und die Schololabengeschäft, am Rande der Stadt gelegen. Die des Prosesson und die Schololabengeschäft, am Rande der Stadt gelegen. Die des Prosesson und die Schololabengeschäft, am Rande der Stadt gelegen. Die des Prosesson und die Schololabengeschäft des Prosesson und die Schololabengeschäft des Gelegen. Die des Prosesson und die Gelegen. Die des Gelegen und die Gelegen und d

Brosessor Barnadaut entschloß sich schweren Herzens dazu, Der junge Lehrer konnte und konnte die eine Stockwerk seines Eldorados zu vermieten an eine junge halten: "Wer wenig begehrt, ist bescheiben." "Wie find Sie benn nun fiber bie Arise hinweggelommen?" Witwe, Madame Depres. Man murbe babin einig, baß "Schwierig genug war es!" sagt sie. "Alber man hat boch Madame Depres Mitinhaberin bes Hause, indem sie Schulrat. "Kinder, paßt mal auf! Reulich war euer Schulrat "Schwierig genug war es!" sagt sie. "Aber man hat doch scinen größeren Betrag sosot hinterlegte, während sie den Rest von den der Gegend und bleibt in der Gegend. Die Kinder wollen der "Tanic' guten Tag sie Erwachsenen wollen gern versönlich behandelt und unterhalten werden. Und wir wären noch eiser nicht so entsehlich voch dessen nicht so entsehlich voch wären. Was man verdient, muß man dem Hausdirt geben ..." Viebesbeziehungen, und Madame Depres sing an, auf Grund werden. Die Kinder sie war euer Schulrat das!" Die Kinder von dem her schulrat war euer Schulrat dankte und trank. Der herr Baron schulrat weinen eine Gultat weinen eine Schulrat dankte und trank. Der herr Baron schulrat weinen eine Schulrat dankte und stankt. Der herr Baron wollte wieder ein. Guer Schulrat und trank. Der herr Baron schulrat weinen schulrat weinen. The dele dusten dankte und trank. Der herr Baron wollte wieder ein. Guer Schulrat dankte und trank. Der herr Baron wollte wieder ein. Guer Schulrat dankte und trank. Der herr Baron wollte wieder ein. Guer Schulrat dankte und trank. Der herr Baron schulrat weiner schulrat weiner schulrat weiner schulrat weiner schulrat deuter schulrat dankte und trank. Der herr Baron schulrat weiner schulrat dankte und trankte und trankte und die gene der schulrat weiner schulrat weiner schulrat deuter schulrat dankte und die gene der schulrat dankte und die gene der schulrat dankte deuter schulr Der nächste Weg führte unseren Gewährsmann in ein bieser Beziehungen in ihren Zahlungen saumig zu werden. steines Weißwarengeschäft. Die Besiherin, Frau Elise W., erzählt, nachdem man ihr den Zwed des Besuches mitgeteilt nicht geneigt, Liebe und Finanzen ineinander aufgehen zu bat, seufzend, wie schwer die Zeiten gewesen seien, wie kappt lassen. Es kam zwischen den Liebenden zu recht erregten

man das Notwendige geschafft habe. Auch fie hat jedoch weiter- | Szenen, und ber Projessor warf seiner Geliebten eines Tage: bestehen können, weil sie sich auf einen alten, treuen Stamm vor, daß sie das Gelb nur deshalb schuldig bleive, um den Tod kunden verlassen konnte, weil sie eines jeden Wünsche genau dannte und erfüllte. Sie wisse, daß Madame Paradaut zu beschleunigen. Sie wisse, daß fannte und erfüllte. diese Pflege nicht bezahlt werben tonne, wenn ber Professor bas Geld nicht pünktlich an bas Sanatorium schicke. Es läßt Die alte Frau schüttelt den Kopf: "Gewiß, in vielen Artikeln sich benken, baß Alabame Depres emport war über diesen bitter bofen Vorwurf, und daß sie ihrem Freund energisch die Tur wick. Der alte Professor schien über allen biesen Dingen ben Berftand verloren ju haben; er mar nicht mehr herr feiner Sinne, als er wutentbrannt in seine Wohnung rannte, um sich sein altes Manusichergewehr zu holen. Mit der Baffe in der Frau ivar fofort tot.

Nachbarsleute hatten den Anall diefer Schuffe gehört. Sic den Alten fo lange unter Baffer fegen bis er feinen Biber ftand aufgeben niufte. Man mußte ben Bittenben erft in bie Imangsjade steden, ehe man ihn abtransportieren konnte. Der

Die Radie eines Schülers.

Von einem unerhörten Streich, ben ein Schüler seinem ehe maligen Lehrer zufügte, erzählt Nemzebel in Ungarn folgendes: Der fünfzehnfährige Lafzlo Sz., der in Budapest eine Mittelschule besucht hatte und ben feine Eliern bann wegen ber fortwährend schlechten Zeugnisse von ber Schule fortnahmen und bet einem Zahntechnifer unterbrachten, konnte die Schule nicht schlechten Zeugnisse und bamit bas Bersaffen ber Schule gu-

Eines Radmittags, als ber Professer nicht zu Saufe wor flingelte das Telephon in deffen Wohnung. Alls feine Fran auf ben Anruf ben Bescheib gab, ihr Mann fei abwesend, bar bie Fremde am Telephon, sie möchte bem Herrn Professor bann boch bestellen, Fraulein Migi erwarte ihn um 6 Uhr in bem befannten Café. Auf die erstaunte Frage ber Frau Professor, wer benn Fraulein Mizi eigentlich fei, erhielt sie feine Aniwort; die Verbindung war unterbrochen worden. Ge ist wohl zu verstehen, daß der Brofessor bei seiner Heimfunft icht allzu freundlich empfangen wurde.

Acht Tage später, als ber Professor in ber Schule war, telephonierte ein Juwelier an und bat die Frau Professor um balbige Begleichung ber Rechnung. "Welche Rechnung?" fragte die Frau verwundert,

Und die Antwort lautete, daß das goldene Armband, das der Her Prosessor schon vor längerer Zeit gekauft habe, noch nicht bezahlt sei. Diesmal war es die Frau Prosessor, die die Verbindung unterbrach.

Daß auch banach ber Empfang bes Professors bei feiner Beimtehr nicht recht berglich war, ift wohl zu begreifen. Siernach folgien in gewiffen Zeitabständen noch verschiedene telephonische Anrufe: bas Blumengeschäft, bas Blumen geliefert hatte, bas Ronfiturengeschaft, bas bie Bralinen geliefert hatte, bas Café, in bem ber Berr Brofesior immer mit Fraulein Migt sufammentraf - alle melbeten fich und erinnerten an bie Bahlung. Alles brebte sich um Fraulein Mizi, die dem Brofcsor sein früher fo friedliches beim zur Solle gemacht hatte Endlich, als er sich keinen Rat mehr wußte, redete er nach

Der Projeffor übergab nun bie Sache einem Detettib, ber

Gedanken über Sport und Körperpflege.

Gefammelt von Aurt Diethte.

Darum gefallen mir bie zwo llebungen und Kurzweil am allerbesten. Rämlich die Musika mit Fechten, Ringen und so weiter, unter welchen das erste die Sorgen des Herzens vertreibet; das andere machet freie geschickte Glieden am Leib und erhalt ihn bei Gefundheit

Ich bin den deutschen Turnübungen durchaus nicht ab-geneigt. Um so mehr hat es mir leid getan, daß sich bald allerlei Politisches dabei einschlich, so daß die Behörden sich genötigt faben, fie gu beschränten ober mohl gar gu verbieten und aufzuheben. Daburch ift nun bas Rind mit bem Babe ausgeschüttet. Aber ich hoffe, bag man bie Turnanstalten wieber herstelle, benn unsere beutsche Jugend bedarf es, besonders bie studierende, der bei bem vielen geistigen und gelehrten Treiben alles forperliche Gleichgewicht fehlt und somit jebe nötige Tattraft zugleich.

Chenmaß in ben Probuttionen, in ben Formen nach fich

Der junge Lehrer konnte und konnte bie Antwort nicht er-"Laffen Sie mich einmal versuchen!" fagte vaterlich ber bert

"Denkt boch mal nach! Wie war euer Schukat wohl?" Ein zaghafter Finger erhebt fich. "Run, bu, Kleiner?" "Befoffen, herr Lebrer!"

Vor 10 Jahren: "Ruhreinfall" Am 11. Januar jährt sich jum zehnten Male ber Tag. an dem die Franzosen "eine Icher Basis geführt wurde. Das größte In- dere Gewalthaber Frankreichs bis auf ben teresse hatten die Murpatoren begreiflichers heutigen Tag betrieben haken." Da Deutsch-Million von Ingenicuren in Begleitung von einigen Truppen" "jur Kontrolle ber meise an ben großen Produktionsstätten die land also die wirtschaftliche, aus ber Stot-Roblenlieferungen" ins Ruhrgebiet ichidten und wehrlofes beutsches Land wiberrecht beses Gebietes, an Schächten und Fakriken, tung ber Reparationszahlungen abgeleitete festen. Die "friedliche" Ingenieurfommiffon mar von einer ichmer bewaffneten Armee

Ein Gedenkblatt aus der deutschen Geschichte der Nachkriegszeit Frankreichs" geführt. Eine französisch-belgtdem gesamten Ruhrkonflikt eine rein und schen geausschließlich politische Waßnahme erblicke,

Von Baul Joachim.

Rheinlandes oder des Ruhrgebiets gegenliber das Wort "Sanktion" ausspricht, dann
zuckt er vielseicht zusammen, und vor seinem Beischen die heinen Dinge aus, die sich in sie der in der Geschichte der
nunmehr vor rd. zehn Jahren in ihrem Heischen matsand ereignet haben. Sanktion — dieser westendichten Düssen dass der rheinischen Unternehmen, wie z. B.
Begriff hat sich durch lange Jahre in das Gebächtnis sedes Westbeutschen eingehämwerk er steht einaearaken aus einem der mert, er steht eingegrafen auf einem der besetzten alle strategisch wichtigen Puntte bis in diesem organisierten Ueberfall auf das die Terrormagnahmen der französischen und verstand man unter diesem Wort? Nicht weit über Dortmund hinaus. Gelsenkirchen Ruhrgebiet die Berwirklichung eines Jahr= belgischen Truppen kennzeichnete. trübsten Blätter ber beutschen Geschichte. Was mehr und nicht weniger als friegerische Die Rheinhäfen von Mannheim und Karls- bliden, nach dem das an Bodenschätzen reiche im Herbst ersolglos abgebrochen werben Magnahmen, die die interalliierten Mächte auf Grund des Bersaisser Friedensvertrages armee geklemmt. Die friedlichen babischen dem an Kohlen und Mineralien verhältniss gen einen anderen Feind, die Separatistens gegensiber Deutschland unternehmen zu kön= Städtchen Offenkurg und Appenweier übers mäßig armen Frankreich einverleibt werden banden, im Inneren des Ruhrgebietes noch nen glaubten. Alles, was sich damals ereignete, Strasexpeditionen und Terroratie der französischen der französischen und besgischen Truppen, Erhefranzösischen und besgischen Truppen, Erhebar mit dem Einrücken der französischen und dauf französischen bebar mit dem Einrücken der französischen und dauf französischer Seite in der Dariacschung aus unserem Gedächtnis entschwunden ist, das besgischen Armeen wurden im gesamten beDenkschrift, auf deutscher Seite in der Diszipsin und der unerschütterliche bung besonderer Bolle, Beschlagnahmungen seiget Beligerungszu- Reichstagerebe Cunos am 13. Januar offen Kampf einer ganzen Provinz gegen die bruvon Fabriten, willfürliche Testsegungen neu- stand verhängt. er Crenzen, neuer "Brüdenföpje" - das alles stel unter diesen Begriff, das aller

wurde durch bag Wort "Sanktion" fanktioniert. Sanktioniert wurde ichließlich auch ic= ner unerhört krutale Feldzug gegen das Ruhrgebiet, ber aus nichtigen Anlässen im Januar 1923 geführt murde und der sich beinahe in einer Katastrophe nicht nur für Deutschland, sondern auch für bas gesamte Mitteleuropa ausgewickt hätte. Winter 1922. Das Rheinland war besetzt. Engländer, Frangojen, Belgier hielten ihre gepanzerte Sand auf alle wichtigen strategi= schen Puntte diesseits und jenseits dieses

Musses. Mit raffinierten Antreibemethoden suchten sie die gesamten hundertprozentigen Reparationen aus dem zerfaserten, zerfalle nen, ausgepresten Deutschland zu ziehen. Da ereignete es lich, bag in irgendeinem Paris fer Buro die Feststellung gemacht murbe, Deutschland sei mit seinen Reparationsliefe rungen auf dem Gebiet von Holz und Koh-Ien ein wenig in Rudftand gekommen. Diefer Rudstand betrug nur einen verschwinbend geringen Prozentsatz der Gesamtlieferungen — aber was tat es? Es war die Handhabe gegeben Deutschland anzuklogen. lungs= ober Lieferungsunfähigkeit sei ber Grund dieser Bergogerung, sonbern bewußte,

tionsmaßnahme gegeken.

Wenn man heute einem Einwohner bes trüge keinen Gedanken an eine militärische Zölle und ein großer Teil der Steuereinkunis bietes traten in ihre berühmte passive Res Kheinlandes oder des Ruhrgebiets gegen. Oktupation oder eine Besehung politischer to wurde beschlagnahmt. Durch die Errichtung sistenz, die sie bis zum September 1923 durchs und Effen bekamen ihre eigenen Garnisonen. ruhe murden in die Zange der Okkupations= | Ruhrgekiet von Deutschland abgetrennt und mußte. Wir miffen, daß die Kampffront ge-

hunderte alten frangofischen Traumes zu ertand verhängt.

ausgesprochen. "Es ist die Politik, die am talen Maknahmen der fremden Truppen, des Unnötig zu sagen, daß der Hauptschiften Ludwig XIV. und Napoleon nen heute noch, bei der Erinnerung an sie, gen das Ruhrgebiet nicht allein auf militaris I, die nicht minder beutlich aber auch ans tausendfaltige Flüche nachgeschickt werben.

Eine neue Bolitik, die Pfanderpolitik, murs Ursache durchaus nicht als rechtlich begrunbe "dum Schutz ber wirtschaftlichen Interessen bet anerkennen wollte ba es vielmehr in rufen, die alle wichtigen Hutten- und Berg- organisierte es die Bolitit des passiven Wiwerke in eigener Regie ausschließlich zu Re- berftandes gegen diesen juristisch unhaltbaren varationszweden arbeiten ließ. Sämtliche Uebergriff. Die Arbeitermaffen des Ruhrge-





Links: Dortnund wird besett. Französische Trup- munds am Tage der Besetzung der Stadt am 16. links ein deutscher Beamter, ber mit den Reduzo es habe vorsätzlich versucht, seine Repara- pen - im Vordergrund eine Offizierspatrouille, Januar 1923. — Rechts: Die Besetzung von Effen. sen verhandeln mußte. tionsverpflichtungen zu verlegen. Nicht 3ah- hinten ein Bangerwagen — in ben Strafen Dori- Der französische Generalstab in Effer — vorn

planmäßige Sabotage. Mit einem Wort: es war die Handhabe für eine neuerliche Sant-

Die Borbereitungen zu der nun folgenden Der Morgen des 11. Januar 1923 war | 2091, gerrte an den Nerven. Es war lezeichs Straseppedition spielten sich binnen weniger kalt und regnerisch. Die Arkeiter, die in der nend für die erbitterte Stimmung, daß einis Tage ab. Die Mahnung der Franzosen trug dämmerung zur Schicht gingen, standen in gen Photographen, die gütlichem Jureden bereits ofsen den Charakter einer Drohung. Trupps um grellbunte Plakate, in denen die nicht solgten, die Apparate von Arbeitern Deutschlands Protest blieb ohne Widerhall. Kommunisten der erwarteten Besetzung in umgeworfen wurden. — Gegen 11 Uhr vors Gbenso wenig Ersolg hatte eine diplomatis französischer und deutscher Sprache die Wests mittags war der südliche Stadtteil Bredenen sche Magnahme, die Reichskanzler Cuno mit revolution ankundigten. Je weiter der Mor- ein riesiges französisches Heerlager: Radfahfielerhafter Gile in die Wege leitete. Auf gen vorschritt, umso größer murbe die Men- rer waren der Bortrupp, sechs Tanks, acht ber anderen Seite nur Achselzuden — die ichenmenge, die sich in Effen in der Nähe Panzerautos und zwei Schwadronen Drago-Gelegenheit mar gunstig, einen Plan, ber bes Bahnhofs vor dem Kruppichen Friedhof ner folgten. Nach Angaben ausländischer seit Monaten und Jahren fix und fertig in an der Hunsselllee ansammelte. Schon Journalisten sollten diese Truppen vorläufig einer Parifer Schublade geschlummert hatte, in ber Nacht war bekannt geworden, daß am Rande des Stadtgebietes zu bleiken, um ur Durchführung zu bringen. französische Truppen von Düsseldorf her durch abzuwarten, die Infanterie nachgesolgt war. Am 10. Januar 1923 erreichte eine Note das Ruhrtal über Kettwig in Anmarsch Um halb 12 Uhr rückte dann auch ein Regis ber französischen Regierung die deutsche Bot- sein. Jest wartete man der Dinge, die da ment Infanterie an mit einem General und schaft in Paris, in der das Bevorstehen einer kommen sollten. In der Menge zahlreiche seinem Stabe. Um dieselbe Zeit raste das Sanktion offen angekündigt wurde. Aller, Iournalisten, namentlich Ausländer, Bildbe- erste französische Zivisauto mit Ingenieuren bings versuchte man geschickt und höflich richterstatter hatten ihre Apparate aufge- in die Stadt; weitere Krastwagen folgten Lenkwaffer zu machen, indem man Wert auf baut, um ben Ginmarich zu photographieren. mit Quartiermachern. Gleich barauf strom-

Stadtzentrum, Kavallerie, zwei Regimenter Infanterie auf Lastautos, Maschinengewehrakteilungen, Panzerwagen und Tanks. Sie vereinigten sich am Hauptbahnhof und auf anderen Blägen des Bentrums. Die Umgebung des Bahnhofs, wichtige Strakentreuzungen wurden von Kavallerievosten mit gezogenem Säbel besett, unter großen Absperrungen ber angrenzenden Straffen bas Gebäude des Kohlensnndikats durch Infanterie. Es war aker leer, der Sitz des Kohlensnnbitats war inzwischen nach Samburg verlegt worden.

In dem Augenblick, als die Truppen einrüdten, gingen in allen Geschäften bie Rensterläden herunter. Restaurants und Hotels schlossen. Sehr schnell waren auch die Strafien menschenleer. Essen schien eine tote Stadt zu fein, in ber es nur Uniformierte

Im Rathaus war seit dem Morgen die gesamte Stadtverwaltung versammelt. Mittags erschien auf bem Rathaus-Borplatz ber fommandierende General. Er verlangte von Dr. Luther, daß er ihn als Oberbürgermeis ster am Rathaus-Portal empfange. Dr. Luther ließ erwidern, er sei in seinem Amis-

Von Essen aus erstreckte sich die Besetzung bald auf das ganze Ruhrgektet, für das nun ichwere Zeiten folgten.

Oberbürgermeister Dr. Jarres Duisburg

Wenn fich zum 10. Male ber historische Tag jährt, an weldem im Jahre 1923 bie französisch belgische Militärmacht das Ruhrgebiet vertrags= und völkerrechtswidrig fc= sette, so gebentt jeber, ber damals im Rampf gestanden hat, mit Dank und Wehmut bes damaligen Reichskanzlers Dr. Cuno, ber in diesen Tagen zur letten Ruhe bestattet murde. Niemals darf Deutschland die Berdienste biefes Mannes vergessen, welcher, gestütt auf ben einmütigen Abwehrwillen des Rheinlund Ruhrgebietes, diesen Entscheidungs-



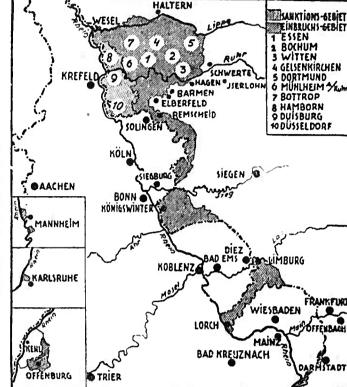
Links: Die Franzofen maricieren in Effen ein. frangofifcher Dragoner in Effen wieber. - Rechts: Die Frangofen: Schreibmafchinen werben requie Unfer Bild aus den Tagen des Einbruches der Die französische Solbatesta requiriert. Ein typis riert. Frangolen ins Ruhrgebiet gibt eine Abteilung iches Bild aus den Tagen der Ruhrbesetung burch

tampf fur beutsches Mecht einseitete u. durche Aufang August die Zügel entglitten, über- tonnen wir feststellen, daß die Liquidation auch Emmendingen auf — nut seboch eine siche Des Abwehrkampfes bleiben für alle Beit ein Ruhmesblatt deutschen Kampfwillens u. saterländischen Trokes, Kurchtbar waren allerdings die Opfer, welche Deutschland zur Erreichung dicfes Erfolges fringen mußte und der größte Schlag, den Deutschland in diesem Kampfe erlitt, war der völlige Ber= jall seiner Mährung. Aber alle diese Berlufte und Opfer überwog doch ber Gewinn, daß Deutschland nach seinem furchtbaren Ricderbruch im Jahre 1918 zum ersten Mal vor der Welt seine nationale Chre in heldenmiiliger Weise verteidigte und damit zeigte, das in unserem Bolte noch der Nationalstolz lebt, ohne ben kein Land bestehen kann. Das deutsche Bolt steht auch heute noch in furcht= tarem Kampf um das nadte Leben. Wir vertrauen darauf, daß wir uns in diesem Rampfe burchseigen und wieder an die Stelle riiden werden, welcher dem deutschen Boite nach Vergangenheit und Wert im Kreise ber Nationen zukommt.

Staatssekretär z. D. Frhr. von Rheinbaben

Als Staatssekretär in der Reichskanglei im eriten Teile ber furzen Ranglerichaft Streie: manns und in ständiger Fühlung mit dem Führer meiner Partei als Berater in außenpolitischen Fragen seit dem Frühjahr 1920 stehen mir heute, nach zehn Jahren, noch alle wichtigen Etappen bes deutschen Leibenswe-Erinnerung. Wenn der früh verstorbene seiner Bartei. Etwa vom Mai 1923 an hat immer präziser murden Stresemanns For-

führte, bis die sinanzielle Erschöpfung nahm am 13. August Stresemann das Reichs- des Ruhrkampses im September 1923 die te Chance nicht aus und verschießt einen Elsme-Deutschlands und die parlamentarische Lage tanzleramt mit der Absicht, den Ruhrkampf einzig richtige und gebotene Handlung war. ler! Das Schidsal der Einheimischen schient besies der Generale der Gene ben Parteien einen Wechsel in der Reichstes so ehrenvoll wie möglich zu liquidieren. Die Im großen Zusammenhang geschen war der Strafftog nach furzem Geplankel ins Tor zu begierung angezeigt erschienen ließ. Aus mate- beutsche Aukenpolitik mußte selbst ben harten Ruhrkampf trot unsäglicher materieller forbern. Emmenbingen gieht nun mit aller Macht riellen Gründen mußte im Berbst der passive | Gang zur Wiederaufnahme der Berhandlun- | Opfer des deutschen Bolles der Beginn der los und versucht dem Spiel eine andere Wendung Wiberstand akgebrochen werden, weil er gen mit Frankreich gehen. Die Wochen bis Befreiungspolitik deutschen Bodens von aber die Rraft des deutschen Bolles hinaus- jum flaren Entschluß der Liquidation des fremder Besatzung, der Stresemann selbst bis Gegner. — Die Gaffeelf, in der 7 Leute des Freiging. Die langen und qualvollen Monate Rampfes waren die ichwerste Zeit in Strese- jum Aufbrauch seiner forperlichen Kräfte in burger Sportelubs standen, zeigte ein ziemlich gemanns politischer Lauftahn. Rücklidend volliter vaterlandischer Singale gedient hat. SANKTIONS-678IF



Das Einbruchgebiet vor 10 Jahren Der Aufmarich der französischen Truppen in bas Ruhrgebiet vollzog sich im fogenannten Sanktionsgebiet, bas mar das (in unserer Karte punktierte) rechtstheinische Bebiet der Stadte Duffeldorf und Duisburg, die ichon im Frühjahr 1921 beseit worden sind. In der Ball maren. — Alles in allem mar es ein febr

Racht vom 10. bis 11. Januar 1923 icones Spiel und wirklich geeignet, die Gute bes überschritten die frangösischen Truppen fukballportes zu bemonstrieren. Besonders mobildie Grenzen des Sanktionsgebietes und acfuge empfunden, hoffentlich war fie nicht allein fielen in das Kohlengebiet ein. Im bas Resultat ber Busammenstellung aus verschiedes Berlauf bes Ruhrlrieges wurden bann nen Bereinen! all die Gebiete besetht, die in unserer rung waren die Zuschauer nicht in den erwarteten Wassen ichraftiget find auf den an die "Not-Rarte schraffiert find, auch Gebiete am hilfe" abgelieferten Betrag eimas ausmirtte. pf Mittel- und Oberrhein. Die linkerheinischen Lande und die fogenannten Brudentopfe von Rehl, Maing, Robfiegt liber Ring- und Stemmverein Borftetten 8:8. leng und Köln find befanntlich icon Um Countag nachm. fand hier im Gafthaus 3. 1918 besett worden. Auchien (Goethehalle) ber Retourlampf gegen Bor stetten ftait. Der Besuch mar ein fehr auter Por

Turnen, Spiel und Sport

meln gegen ein satalistisches Hoffen auf Ret- Freiburg ist lurz hintereinander zweimal glüdlich. Strafftoß unhaltbar einzusenden, Kurz darauf fann Uhr, in den Blumenfalen der Retourkampf gegen tuna von auken. Als dem Rabinett Cuno | Emmendingens Sturm leitete wohl auch febr ichone ber Linksaußen auf 2:0 erhöhen. Jest tommt aber Gutach ftattfindet, Kraft Beil!

wichtigen Etappen des deutschen Leidenswer | Städtemannschaft Emmendingen — Freiburger Kombinationen ein, dech wollte gar nichts gelius gewicht. Im Freundschaftslampf siedte Giesie nach ges in jenem Katastrophenjahr in lebendiger Auswahlmannschaft 2:2 (0:0). Jusolge des regnes gen. Erst nach einem Gedränge, das auf einen schon Puntte. Im Federgewicht siegte rifchen Betters hatte fich feine allzu große Bahl getretenen Strafftof folgte, fand der Ball ben Weg Schmidt-Emmendingen burch Armgug am Boben Bufchauer eingefunden, als herr Robrig, Sp. gg. jum erften Dal ins Ret. Kurg por Schluft fonnte nach 15 Minuten. 3m Leichtgewicht verlor Bogels mals und später oft über die politischen Pars Freihurg, punft 3 Uhr den Ball freigab. Es ents Emmendingens Linksauhen noch ein Unentschieden Emmendingen gegen Erschier durch Ausstelle fich gleich ein sehr lebhastes Spiel. Die herstellen, Zum Spielverlauf: Emmendingen, das heber nach einer Minute. Im Weltergewicht verlor teien beklagt hat, fo hatte er gang gewiß in erfte Spielhalfte wies mohl fur Emmendingen ein fich gleich gut jufammenfindet, hat anfänglich menr Buhrer-Emmendingen gegen Freh-Borfetten burch ber Kührung des Rampies vom 11. Januar fpielerifches Blus auf, bod) es war den Sturmern vom Spiel und wird vor dem Gaftetor bes ofteren Armsug am Boden nach 7 Minuten. Im Mittelceak die vollste Unterstützung Stresemanns und nicht beschieden, trok der vielen jum Teil sehr gefährlich. Aber auch die bestgemeintesten wicht verlor Bössel-Emmendingen gegen Leimen febr gefährlich. Auf der Gegenseite wer- stollswörstetten nach 29 Minnten durch Punkte. Im mentieren. Die Gästehintermanuschaft war ein Boll- den blitzichnelle Ueberrumpelungsversuche unternom- Salbichwergewicht siegte Angold-Emmendingen über Stresemann mit mir und anderen in fast werf, das nicht ohne weiteres zu nehmen war. Dazu men, die wohl auch einmal ein Tor im Gefolge ba- Frey-Borftetten burch leberfaden nach 6 Minuten. täglichen Gesprächen der großen Sorge über landeten noch einige wohlgemeinte Schuffe Inapp ben, das jedoch wegen Abseits nicht gewertet wird. Im Schwergewicht fiegte Brombacher-Emmending die Zukunft des Reiche Ausbrud verliehen; neben dem Freiburger Goal. Torlos wurden die Unentschieden enden die ersten 45 Minuten. Rach gen über Karcher-Börstetten durch Halbnelson nach Seiten gewechselt. Die zweite Spielhalfte zeigte ein ber Paufe wird auf beiben Seiten viel aggreffiver brei Minuten. Bir machen heute ichon barauf wesentlich flotteres Spiel auf beiben Seiten und gespielt und es gelingt Freiburg sogleich, einen aufmertsam, bag am nächsten Samstag abends

zu geben, was dann auch furz vor Schluß durch

schlossenes Spiel. Die hintermanuschaft mar aus-

rezeichnet und es war zum größten Teil bas Ber-

bienst bes Torhüters, bag bie erste Spielhälfte Em-

mendingen nicht die Führung gebracht hatte. —

Die Einheimischen zeigten ein ziemlich harmonis

iches Spiel, nur bedurfte es in manchen Mann-

schaftsteilen einer gewissen Zeit, bis der Kontakt

herneitellt mar. Der Schlugmann ftand gut und

mute an beiden Toren nichts andern. Die

"Bade" maren eifern, insbesondere gefiel Restle

lide Stute feiner Mannidaft entpuppte, Beh als

Läufer war unermiidlich und zusammen mit Ron-

neumacher II und Mers - leiterer flaute mohl

negen Ende etwas ab — ber beste Mannschaftsteil

In ber Künferreihe gefielen bie Augenstürmer febr

out, boch Innen wollte es nicht fo richtig flappen,

trot ber Edinelligfeit, mit ber bie Gingelnen am

Ring, und Stemmflub Alemonnia Emmenbingen

einen Sieg, da Giefi im Bentame und Meier im

Leichtgewicht Uebergewicht hatten. Im Leichtgewicht

Jufolge ber ichlechten Mitte-

hatte man noch wenig Hoffmung auf

aut, ber sich nach aufänglicher Nernosität als mir?

"Der Mann heißt Schulz!"

widerte der Polizeiwachtmeister spöttisch:

wieder nach! Früher wird er wohl aus bem wohnhaft Gerberaasse fieben!"

Die Folge dieser Antwort war, daß Frau sich Gerlach. Schulz einen Schwächeanfall bekam. Als fie sich einigermaßen erholt hatte, murbe sie sammen" erklärte Kommissar Wetel. "Wefred, und teleidigte die Beamten, so daß gen des Sputs wurde heute fruh das gange man ihr mit sojortiger Wiederverhaftung Saus burchsucht. Dabei fiel einem Beamten

Gerstenbiers Begleitung auf den Seimmeg. herte ein bifichen barin herum und entbedte

"Sehn Se, sehn Se ich hab's ja immer ge- ren, die Schulz offenbar unterschlagen hat." haftet! - Daß Ihr Mann tein gutes Ge- Sie bem erften Berhör beiwohnen murben, Beim ersten Tageslicht war er wieder am , Es tut mir unendlich leib, Sie stören zu Se auf, Frau Schulz: umgebracht wird heute nächst mit den Briefen geschehen soll."

> Rurg nach neun Uhr wurde Poltdirektor Gerlach telephonisch angerufen:

"Sier Kriminaltommiffar Wetel! - Bürben Sie wohl die Gute haben, Berr Poftbi-"Was für Borgänge? Ich weiß von nichts." rektor, möglichst balb auf der Polizeidirek-"Ja haben Sie benn nichts von dem tion vorzusprechen. Wir sind durch Aufall gungen eines Briefträgers auf die Spur getommen." "Ah! Also endlich haben wir ihn!"

nicht erreicht hatten. Doch alle Untersuchun-In diesem Augenklick wurde die Unterhals | gen waren ergebnissos verlaufen. — "Ift es ung durch einen Polizisten unterbrochen, ber Briefträger Mettmann? — ober Bech?" fragte der Bostdirektor gespannt.

(Kortsekung folgt)

Am Horizont ein kleiner Silberstreifen. Nach dem die klugen Kunden gerne greifen Den Vorteil nutz'

Kaufe bei Lutz!

Generalversammlungen

gemäße ordentliche Generalversammlung ber ler-Rondringen, für 25jährige Dirigenten-Sängerrunde "hochberg" fand am tätigfeit im Musikverein Teningen, angejahr erstattete ber 1. Vorsitzende, Herr Proj. griffen. Der ausbrechende Weltkrieg rief die Lande möglich ist. Raber, ber hierbei nochmals die Geschehnisse Musiker zu ben Kahnen und nicht allen mar des Bereinslebens in großen Bugen por es beschieden, wieder in die heimat zurud-Augen führte. Als wichtigstes Ereignis wur- zukehren. Nach Beendigung des Krieges wurde natürlich der Besuch des 11. Deutschen de sofort wieder die Arkeit aufgenommen nochmals sparen. Die satungsmäßig aus Arbeit gewidmet. Die Generalversammlung Riere traf. schwer verlett. Beibe Berletten, Jahren verschieden. Die Gewerbeschule vericheibenden Borftandsmitglieder murden auf war umrahmt von Vorträgen ber Kapelle bie in Lebensgefahr ichweben, mußten ins Antrag aus ber Mitte ber Bersammlung und bie anwesenden Sanger ließen es nich Landesfrankenhaus nach Sigmaringen ge burch Buruf wiedergemählt. Für ben von hier nicht nehmen, ju Ehren bes Jubilars einige bracht werben. versetten Oberrevisor Burn murbe in gehei- Lieber ju fingen. Mit bem Wunsche, bag es mer Wahl Herr Hauptlehrer Fritz Schneiber Herrn Engler vergönnt sein möge, noch mans als Beisitzer gewählt. Im weiteren Ber- ches Jahr an der Spitze der Kapelle zu stes Volkshochschule Emmendingen laufe ber Sauptversammlung wurden ver- hen u. mit einem an die Musiker gerichteten schiedene Vereinsangelegenheiten besprochen. Apell auf treue und kamerabschaftliche Zus lauf der Weihnachtspause eröffnete am Bur Durchführung ber üblichen Fastnachts sammenarbeit im Dienste ber eblen Musika veranstaltungen wurde eine besondere Kom- zum Wohle des Vereins und der ganzen mission bestimmt, die im Benehmen mit bem Gemeinde ichlok ber Vorsigende die in fo Borstande das Erforderliche in die Wege harmonischer Weise verlaufene Generalverleiten wird. Rachdem nun seitens des 1. sammlung und Jubilaumsseier. Vorsitenden dem Chorleiter für seine Mühe und Arbeit der Dank ausgesprochen worden Stalin berichtet war, konnte die einmütige Tagung mit der Mahnung, auch weiterhin treu zum deutschen Bericht Staling über bie Ergebnisse bes Liebe zu halten, geschlossen werden. Der sich erften Künfjahresplanes. anschließende gemütliche Teil murbe vom 2. Borsikenden Serrn Schoeb wie immer hu-

Sonntag hielt der Musitverein seine tung bes Fünfjahresplanes befassen. An- ren Ingenieure Karl Mad und Carlo am Rächsten tun zu können. Der Schlitten Generalversammlung at, die seitens ber pas- ichliegend mird er die Sauptaufgabe des Schöttle, besonders Ersterer, der bekannte wird bann in den nachsten Tagen auf den liven Mitalieber einen erfreulich starten Be- Fünfjahresplanes barlegen, nämlich die Gin- Schanzenbauer, hat hier wieder ein bis ins Kandel transportiert, wo er natürlich allen, such aufwies. Nach der Begriffung durch den führung moderner Technit in Rufland, lette durchdachtes Meisterstück ausgetüftelt. Die ihn brauchen, jederzeit zur Berfügung 1. Borsihenden Berrn Fabrifant Ticheulin, Selbständigkeit gegenüber dem Weltkapitalis- Der Schlitten hat im Oberteil die Form der steht. Wir zollen dem Sti-Club Bewundeerstattete Rechnungsführer Krid für ben mus, Schaffung einer wirtschaftlichen Grunds befannten mit Segelleinen gebedten Sanis rung und Beifall für fein Wert und wüns burch Krantheit verhinderten Schriftführer lage für den Ausbau der sozialistischen Ges tätswagen. Der Wagen steht auf zwei aus schen ihm und seinen Anhängern, daß es nur burch Berlesung ber Brotofolie ben Tätig- sellschaft, Kollektivierung ber Landwirtschaft verchromtem Metall gefertigten Rabern mit bei bem Borsak, Gutes zu tun, bleikt. feitsbericht für das vergangene Jahr. Der und außerste Berteidigungsfähigkeit des Lan- Gummibercifung. Die Raber sind alnehm-Raffenbericht zeigte, daß es gelungen ist, bie bes. Der britte Abschnitt bes Berichtes wird bar und lassen sich besondere Borriche)(Teningen, 9. Jan. Es ist nicht genug, Ausgaben den vorhandenen Einnahmen ans die Ergebnisse des Fünfjahresplanes auf in tungen am Kopfteil des Wagens unterbrins daß Millionen Arbeitslose in Deutschland zupassen. In diesem Zusammenhange soll die dustriellem Gebiet darlegen und die Um- gen. Der Wagen steht dann auf Kusen, auf leben, die, ohne Aussicht auf Arbeit, nicht Opfersreudigkeit der aktiven Musiker nicht wandlung agrarischen Landes in Industrics zwei beiberseits aufgebogenen kräftigen wissen, wie sich ihre Zukunft gestalten wird unermannt bleiben, benen es gelungen ift, land behandeln. Das Programm ber Indu- Cfiern und ist so ein Schlitten ber sich nach und wo sie gerade jest im Winter Heizung burch Busammenfassung Meinster Beträge ber strialisierung ift nach Stalins Bericht zu 93.7 allen Richtungen gleich bequem in Fahrt und Kleibung, ja sogar bas tägliche Brot Raffe einen Betrag von rund 180 RM jur Prozent erfüllt. Die Frage, ob int zweiten bringen laft. Die Ausführung eines folden hernehmen sollen. Rein, es gibt immer noch Beschaffung von Noten zuzuweisen. Der heu- Fünfjahresplan die gleiche Politit des ichnell- Planes war natürlich nur durch weitestge- Leute, benen die Berwirrung scheinbar noch tigen Zeit entsprechend murde ber Beitrag sten Tempos im Aufbau ber sowietrussischen hendes Entgegenkommen von Lieferanten u. nicht groß genug ist und die mit Wohllust um 10 Brozent gesenkt. Nach einer kurzen Industrie möglich ware, verneint Stalin. Sandwerkern möglich und es sei an bieser Dinge über bis jest noch gutgehende Be-Besprechung des Arbeitaplanes für das neue Bur Agrarfrage wird Stalin auf die Fort- Stelle besonders herglich gedankt der Kirma triebe ergahlen, die nicht dazu angetan lind. Bereinsighr mar man an dem Kernpunkt ichritte ber Kollektivierung hinweisen und Wehrle-Werk A.-G., der Firma Schöttle, Entspannung herbeizuführen und die Hoff-

:: Emmendingen, 9. Jan. Die fahungs- | Chrung bes Dirigenten, herrn Wilh. Eng-Samstag, den 7. Januar im Bereinslofal langt. Im Spätjahr 1907 mar es, als Herr der angeblich wertlosen Sowjetvaluta strahlen im Dienste der Sprach und Stimms statt. Erfreulicherweise waren dieses Mal Engler als Dirigent der damals recht kleis Marenmengen in der Hand des Staates stes sorschung". Einleitend kennzeichnete der Reds auch einige passive Mitglieder der Einladung nen Schar Musiker berusen wurde. Mans hen, die dieser zu festen Preisen ausgeben wird ner das Wesen der Sprache als Ausdrucksgesolgt. Der Deutsche Sangerspruch mar die cherlei Stürme sind in dieser Zeit und wird schließlich dur Feststellung kommen, mittel inneren Geschehens, als Rulturträger Einleitung zur Tagesordnung. Den Ge, über Deutschland hinweggegangen, die sehr bag ber Fünfjahresplan ben Beweis dafür und Berständigungsmittel und zeigte bann schäftsbericht über das abgelaufene Bereings heftig auch in das Leben der Bereine eins erbrachte, daß der Sozialismus in einem die Methoden der Sprachforschung, wie sie Interessantes aus aller Wel - Ein aufsehenerregender Morbfall wur Bundessängerfestes in Frankfurt a. M. und mit bem Ziele, aufbauend auf den noch vor- de von der Londoner Polizei aufgebeckt. I die daran anschließende Sangerfahrt nach handenen Kraften eine neue Kapelle ins einen Bauschuppen, ben ein Bauunternehmer Würzburg, Rothenburg o. d. I. und Stutt- Leben zu rufen. Es war für herrn Engler als Buro benutte, brach Zeuer aus Die gart gestreift. Der Berein hatte aber auch sicherlich keine leichte Arbeit, die in der Feuerwehr fand die halbverkohlte Leiche eines im verflossenen Jahre den Tod lieber San- | Hauptsache jungen Kräfte so für die edle Mannes am Schreibtisch sigend, Sein Gesicht ger zu beklagen. Der Borsigende gedachte in Sache zu begeistern, daß sie zu brauchbaren war so start verbrannt, daß seine Erkennung herzlichen Worten der seit der letten Saupt- Musikern heranwuchsen. Die Freudigkeit und zunächst nicht möglich war. Man nahm aber versammlung verstorbenen Mitglieder und die Begeisterung mit ber die Kapelle eine ohne weiteres an, daß es sich um den Bauzwar des Chrenmitgliedes Hauptlehrer a. D. Rahl von 75 Broten im Jahr auf fich nimmt unternehmer Kurnace, ben Bewohner des Wilhelm Schumacher in Ottoschwanden, ber und die Singabe, mit ber fie bem Tattstode Schuppens, handelte, Erst die Leichenöffnung über 40 Jahre ber Sangerrunde als attiver folgt, wird Berrn Engler zeigen, daß er fich ergab, bag ber Tote brei Schuffe in ben Sanger angehörte, sowie des zulett in Freis dant feiner opferfreudigen Arbeit auf Die Ruden erhalten hatte, Die schon vor dem burg wohnhaft gewesenen Baumeisters Hch. Kapelle verlassen kann. Mit warmen Wor- Brand ben Tob herbeigeführt hatten. Das Dingler. Nach der verlesenen Statistit über ten schilberte ber 1. Borfigende die 25jähri= Feuer war offenbar von dem Mörder angeden Probenbesuch konnte eine, wenn auch ge Muhe und Arbeit des Dirigenten, die so Jündet worden, um die Spuren des Verbrefleine, Befferung festgestellt werden, es sind reiche Früchte getragen hat. Arbeitsfreudig- dens zu verdeden. Da ber Tote vor ungelogar einige Sänger wieder verlesen worden, feit, opferwillige Gemeinschaft und zähe Ber- fahr gehn Jahren gu ber berüchtigen "Silfsdie in keiner Probe gefehlt haben. Gine folgung des gestedten Zieles führen zum polizei" gehört hat, die in Irland nach ben schone Chrung tonnte ber Borsigende seinem | Erfolg. Als äußeres Zeichen ber Dankbarkeit bortigen Unruhen ein furchtbares Gewalttreuen Mitarbeiter im Bereine, Berrn Ber- | fur bie 25jahrige treue Arbeit im Dienste ben regiment ausubte, glaubt man an eine Art walter Otto Schoeb, zu Teil werden lassen. Musikvereins Teningen überreichte ber Bor- Blutrache von irischer Seite. Solche Fälle Bom Babischen Sangerbund murbe herrn sigende bem Jubisar eine golbene Uhr mit kommen immer wieder vor, ba jene Zeit in Schoob das Bundesehrenzeichen für 25jah- Widmung. herr Burgermeister Sid, ein eif= Irland noch unvergessen ist. Inzwischen ha= rige Zugehörigkeit zum Borftande verliehen. riger Förderer alles Edlen, überbrachte bem ben fich aber Zweifel baran ergeben, ob ber Aber auch die Sängerrunde selbst konnte die- Jubilar die Glüdwünsche ber Gemeinde. Der Morder nicht der Bauunternehmer Furnace ses verdiente Milglied ehren. Serr Professor Chrenprafident des Bereins, Serr Wilh. selbst gewesen ift. Die Polizei glaubt jett Naber überreichte in beredten Worten Bertn Bertich, Privat, unter beffen Borfit Bert bag er verschwunden ist und bag die Leiche Schoeb für seine 30jährige ununterbrochene Engler im Jahre 1907 berufen murbe, bant- bie seines 25jährigen Freundes Spachett ift. Mitgliebschaft als aktiver Ganger die Ur- te ihm mit warmen Worten für die gelet- Man steht jest vor der Möglichkeit eines tunde als Ehrenmitglied des Bereins. Hur ftete Arbeit, herr Pfarrer Schmitt gratulier- besonders abgefeimten Verbrechens, bei dem 20jährige Mitgliedschaft als Sanger murde te im Namen der Sirchengemeinde, herr ber Mörder sein Opfer in sein eigenes Bilro bem Kaufmann Josef Maier ber golbene Steineder für ben Gesangverein und herr lodte, bort erschoft und bas Buro in Brand Sangerring verliehen. Den Sangern Raber Sauptlehrer Schmibt für ben Turnverein. feste, um ben Gindrud hervorzurufen, bag er Josef, Maner Albert und Storz Emil konnte | Berr Musikbirektor Schmidt überbrachte felbst ber Tote und daß sein Tod auf ben als 10jährigen Sängerrundler ber Sänger- Gludwuniche bes Stadtmusikvereins Emmen- Brandunfall gurudzuführen sei. becher überreicht werden. Der hiernach vom dingen, beffen aktives Mitglied herr Engler | - Schwere Bluttat eines Landwirtssohnes. Rechner, Stadtbauinspettor Maier, porge- lange Jahre mar. Ginige weitere Ehrungen In hochberg (Sobenzollern) geriet der 22jahtragene Rechenschaftsbericht zeigte, baß ber fonnte ber Borfigenbe für Bojahrige aftive rige Landwirtssohn Roth mit seinem 58jah-Berein gerade noch ichuldlos ins neue Ber- Mufitertätigkeit vornehmen. Es find dies die rigen Bater in Streit und brachte ihm einen einsighr eintreten tonnte. Denn bie alige Mufiter Karl Frid, Max Diegner. Augast ichweren Mefferstich bei. Auch ber bem Bater meine Wirtschaftslage merken auch die Ber- Reben und Richard Senfried. Auch ihnen au Silfe eilende 20jährige Bruder wurde ift ber Direktor ber Gewerbeschule in Brucheine. Es heifit daher in allem: sparen und murden hergliche Worte bes Dantes für ihre burch zwei Messerstiche, von benen einer bie

bel werden murben. Dann wird sich Stalin Bortrage mit ben besten Reujahrswünschen noch mit dem Sowiethandel beschäftigen und an die Hörerschaft. Sodann sprach herr auf die Notwendigkeit einer gesunden Valuta Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schilling, Freis hinweisen, wobei er erklaren wird, daß hin- turg, über bas Thema "Licht- und Ronigenin der Experimental-Phonetit zur Anwenbung tommen, wo mit Silfe ber Lichts und Röntgenstrahlen und registrierender Instrus mente die Bewegungen der Sprachwerkzeuge igiert und untersucht werden. Der Redner behandelte sodann eingehend die drei Organsysteme, die bei der Tonbildung der Sprache in Tätigkeit treten, nämlich die Lunge, der Kehlkopf und das Ansakrohr (Mund und Nasenhöhle). Die Bewegungen der Lunge und des Zwerchselles sind mit bilse des pneumatischen Gürtels und des Röntgenfilms eingehend untersucht worden u. licserten wertvolle Erkenntnisse für die Gesangspädagogik. Die Feststellung der Kehlfopsbewegungen wurde besonders gefördert durch die Erfindung des Rehltopfipiegels u. der Rehlkopf-Photographie, mit deren Silfe der Mechanismus ber Stimmbander eruiert wurde. So konnte festgestellt werden, daß die Schwingungen der Stimmbänder von 40 bis

l lektivmirischaften und rund 5000 Staatsgilter | Montag den 9. ds. Mis. der Vorsigende der

besteben, bie in zwei bis brei Ighren renta. Rolfshochicule Emmenbingen bie Reihe ber

Badische Nachrichten

3000 in der Sekunde beiragen können, je

nach Sohe und Art des Tones. Das war be-

sonders wichtig für die Ermittlung des

Stimmumfangs. Auf diese Beise konnte

man 3. 3. in ber Schule die Lieder dem

Stimmumfang der Kinder genau anpassen.

Bei den Untersuchungen der Bewegungen des

Ansagrohres murbe vor allem bie Mitwir-

tung ber Bunge bei ber Botals und Ronfos

nantenbildung ermittelt. Durch Sichtbarma-

machung der Zunge mittelst eines entspre-

chenden Belags murbe mit Silfe von Ronts

genaufnahmen bie Bewegung ber Bunge fir

jede einzelne Lautbildung genau festges. it.

Die Ergeknisse all bieser Untersuchungen

zeigte ber Redner fehr flar und beutlich

burch Borführung von Lichtbilbern u. Ront-

genfilmen. Die Sorerschaft bantte bem ver-

vienstvollen Forscher für seine lehrreichen

Ausführungen mit reichem Beifall.

— Bruchsal. 7. Jan. Freitag nachmittag fal. Lubmig Rectenwald, im Alter von 56 liert in ihm einen außerordentlich begakten Leiter, die Lehrerschaft einen Vorgesetzten, der hilfsbereiter Freund und Kollege mar Das Bruchsaler Handwerk betrauert in bem Verstorbenen einen stetigen Förderer seiner Intereffen, Redtenmalb mar Chrenmitglied des Bruchsaler Sandwerts.

Aus dem Breisgau und Amgebung

Sti-Club Emmendingen. Unsere allzeit ta- | Herry Malermeister Schwörer und Herrn tige Emmendinger Sti-Gemeinde hat in die- Beuttenmüller. Nicht vergessen sei aber auch en Tagen einen prächtigen Beweis ihres berr Apotheter Muller, ber eine prächtige Gemeinschaftssinnes geliefert. Sie hat einen Apothete bagu stiftete. Wie aus bem gestr. MIB. Mostau, 9. Jan. Stalin wird mor- Sanitätsschlitten angeschafft, der auf dem Inserat ersichtlich, ist der Schlitten heute morvoll geleitet. Dan die vorzügliche Ruche gen in der Bollstung des Bentralkomitees Randel stationiert werden soll, Damit wird Mittwoch abend im Kuchsensaal zu besichtigen und der Keller des Herbergsvaters das No. und ber Zentraltommission ber Kommunistis einem bringenden Bedürfnis abgeholfen, Berr Dr. Sint hat sich freundlicherweise tige gur richtigen Gangerstimmung beitrug, ichen Bartei ber Sowietunion über bie Er- benn unter ben Stibergen mar ber Ranbel bereit erflart, die praftischen Erlauterungen braucht nicht besonders erwähnt zu werben. gebniffe bes ersten Fünfjahresplanes Bericht berjenige, auf bem man ein soldes Gerät und Borführungen im Gelrauch des Geräts erstatten. Stalin wird sich nach bem bereits bisher noch vermifte. Die Blane ju diesem ju geben und es werben alle gebeten, jur Il Teningen, 9. Jan. Am vergangenen lett veröffentlichten Bericht mit der Bedeu- Projett stammen aus ber Wertstatt ber Ser- Stelle gu sein, um im Bedarfsfalle Dienst

ber biesjährigen Generalversammlung, ber hervorheben, daß gegenwärtig 200 000 Rol- herrn Frang Fig, ber Firma Sti-Buhrer nung, baf es uns boch wieber einmal beffer



Wäsche hält noch mal so lange,

Wäsche kaufen? Keine Bange, Die grosse schmutzlösende Wirkung des BURNUS beruht auf seinem Gehalt an Enzymen (d. s. Verdauungssäfte). Diese Enzyme haben die Eigenschaft, den Schmutz gleichsam zu verdauen, können aber ihrer ganzen Natur nach niemals die Wäschefaser angreifen. BURNUS ist In und das Waschen ist so leicht, ganzen Natur nach niemans die Waschensen zu 20 und 49 Rpf. Interessante Druckschriften über das einfache und billige BURNUS-Waschwenn mit BURAUS eingeweicht. essante Druckschritten über das eintache und billige BURNUS-Waschverfahren kostenlos durch die AUGUST JACOBI A.G., DARMSTADT



Gerbergasse Mr. 7

Berlag ber "Minchner Illustrierten", Anorr & hirth B. m. b. S., München (Rachdrud verkoten.) bodens. Die unbenutten Räume enthielten

Run war auch Leutnant Schniebel ratlos. aber nichts als die Spuren einer einsam und Aber irgend etwas mußte doch geschehen; und wohl recht färglich lebenden Rattenfamilie. so entschloß er sich, auch das Chepaar Schulz | Als der Leutnant den Korridor von Frau und Frau Gerstenbier in Saft zu nehmen, Gerstenbiers Wohnung betrat öffnete fich - ob wegen gemeingefährlichen Irrfinns gerade nor ihm eine Tur, und er ftand unober wegen ihrer ,frechen Lügnerei' — dar- versehens einer Erscheinung gegenüber, die über mar er sich selbst nicht im klaren. Doch ihn im ersten Augenklich selbst an einen auf die Proteste der Berhafteten hin ver' Spuk glauben ließ: einem marchenhaft scho bem Berbleib ihres Mannes erkundigte, er= und gegen den sich deshalb auch niemals stand er sich dann zu der Erklärung, daß es nen Geschöpf mit erschroden aufgerissenen sich nur um eine Schuthaft handele. Die großen Nigenaugen. Das durchsichtig helle brei mußten lich also unter Auflicht einiger Gesicht war von einer Wülle rotblonder Lot-Polizisten wieder ins Saus legeben und fich ten umrahmt, der elfenschlanke Körper nur bort antleiben. Dann wurden fie zusammen von einem bunnen Rachthemd verhüllt. Im

Das haus blieb abgesperrt, denn Die Tur vor der Rase wieder zugeschlagen. Durchsuchung sollte erst bei Tageslicht statt. Die durch das Trampeln der Bolizisten finden. Leutnant Schniebel gab strengen Be- aus dem Schlase geweckte Alf stand nun eben- broben mufite. fehl, niemand in das haus hinein- und nu- fo bestürzt hinter ber Tür, wie Leutnant manden herauszulassen. Dann tegab er fid) Edniebel davor. auf sein Polizeiburo, um den ersten Bericht Da auch Leutnant Schniebel zu Alis lei- | Zu Hause brach sie jedoch völlig zusammen. | dabei ein Dutiend alter Briefe an verschieüber das Geschehnis an seinen Borgesetzten benschaftlichen Bewunderern gehörte, dauerte Frau Gerstenbier nahm sich ihrer an, brach- dene Adressaten hier in Dornburg. Einige zu verfassen. Aber eines hatte er ganz vers es eine ganze Beile, kis er seiner Berwit- te sie zu Bett, flößte ihr Cognac ein. Aber davon waren noch völlig unbeschädigt; felt gessen: sich zu erkundigen, ob etwa noch jes rung herr geworden. Dann aber ermannte diese Samaritertätigkeit hinderte sie keines zusammengesaltetes Papier verbrennt bemand in dem Hause wohne. Zwar hatte er sich: "Gestatten gnädiges Fräulein, daß wegs, mit einer gewissen Befriedigung bos- kanntlich sehr ichwer. Alle diese Briefe wa-Briefträger Schulz bei dem Verhör ein paars ich mich vorstelle: Polizeileutnant Schnies hafte Bemerkungen vor sich hin zu murs ren geöffnet. Aus dem Inhalt der meisten mal dazu angesetzt, Frau Gerstenbiers Mie- bel!" — Unwillfürlich machte er eine stram. meln: terin zu ermähnen, um ihrer Anwesenheit me Verbeugung gegen die geschloffene Tur. die Schuld an dem Sput zuzuschieben. Doch | - "Darf ich mir die Frage erlauben, of Sie fagt! - - der sechsundzwanzigste! - -Leutnant Schniekel hatte ihn gar nicht dazu ctma - hier wohnen?" Diese Möglichkeit fommen lassen; er huldigte dem Grundsatz, schien ihm schwer faklich. daß der Bernommene nur auf die ihm ge- "Natürlich wohne ich hier. Was wollen wissen hatte, hat ich schon lange gemerkt. — Herr Direktor. Sie werden ja sicher auch stellten Fragen zu antworten habe.

Tatort, und nun begann die sustematische mussen. Würden Sie wohl die Gute haben, auch noch einer! Das hat schon alles seine Durchsuchung des Hauses. — Irgend etwas sich anzukleiden? Ich muß Sie nämlich ver-Wahres mochte vielleicht doch hinter ben hören." Aussagen ber Berhafteten steden. Wenn auch ber holbe Traum, einer Räuberbande boch, was geschehen ift!" auf die Spur zu kommen, zerronnen war, so blieb boch noch die Hoffnung, einen Unfugstifter zu fassen.

Die Polizisten murden in zwei Gruppen geteilt. Die eine begann mit ber Durchsu- Stanbal gehört?" chung des Kellers, die andere, unter Schnies tels Führung, mit ber Erforschung bes in ben!" brei Etagen angeordneten riefigen Dach- | "Aber Sie muffen boch etwas gehört ha-

mit den wegen Widerstandes gegen die nächsten Augenblid wurde ihm flar, wer es Staatsgewalt Berhafteten abtransportiert. war, boch ba hatte sie ihm auch schon bie

Gie benn von mir? Was ift benn gefchehen?" rief Alf aurud.

"Aber worüter benn? Sagen Sie mir ..Wegen der Vorgänge von heute nacht,

gnädiges Fräulein!"

"Ich verstehe gar nicht, wovon Sie re-

ben! Die ganze Strafe mar ja in Aufruhr!" | Gerlach. - Go peinliche Geiten biefe Mittei-"Ich weiß wirklich von nichts, herr Leut- lung auch für ihn hatte, die Freude überwog nant! Ich bin um halb zwölf zu Bett gegan- bei weitem. Geit Jahren tamen in fürzeren gen und eben erit aufgewacht! Sagen Sie ober langeren Abständen immer wieder Rlamir doch, um Gottes willen, was geschehen gen darüter, daß Briefe ihre Abressaten

ber atemlos die Treppe heraufgeeilt war: "Berr Leutnant! Wir haben eine Entdetfung gemacht! Sehen Sie nur, was wir im

Schon gegen acht Uhr morgens wurden fommenden Brieftragern war Schulz ber einfünf von den sechs Berhafteten wieder ente dige gewesen, bei dem man eine solche Treus lassen. Als sich Frau Schulz verwundert nach loffakeit für gang ausgeschlossen gehalten

"Fragen Se mal in ein bis zwei Jahren Rittchen nich herauskommen!"

Passen Se auf, da werden noch mehr ver-Richtigkeit."

schweren Veruntreuungen und Unterschla-

hatte man einen Erfahmann eingestellt, welcher iedoch seinen Kampf persor. Der Kampfverlauf war folgender: Im Bantamgemicht hatten Giefi-Emmendingen und Leimenstoff-Borftetten beibe leber-

"Mas! Shu — Shulz? Ja, ist denn so es kaum fassen zu können. Bon ben in Frage eine Untersuchung gerichtet hatte.

"Jawohl, ber Briefträger Ludwig Schutz.

"Das ist ja bas Sputhaus!" verwunderte "Jawohl. Damit hängt die Sache auch que

in einem abgelegenen Minkel des Rellers Schimpfend machte sie sich endlich in Frau ein haufen verkranntes Papier auf. Er itogeht hervor, daß Gelbscheine eingelegt wa=

"Ist Schulz verhaftet?" "Ja, er ist hier. Es ware mir liet, wenn - Das is nur ber Anfang! - - Da wird Fragen an Schulz zu richten haben. Und bann noch viel mehr paffieren! - - Und paffen muß ja auch entschieden werben, mas que

"Ich komme sofort! In fünf Minuten bin ich da!" rief Gerlach aufgeregt und warf das Telephon hastig auf den Ständer zurück. --

geben tonnte, Entlassungen vornehmen mug. ben fein burfen. Die Urheber folder Geruchte verbienten eine (!) Giditetten, 10. Jan. Rommt man gur denn das ist heute mit das Notwendigste.

warb sie sich hohe Anertennungen.

unferm Ort fand ichnellen Absatz. Die Rauf-

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmaduna

Das Grundstüd Lgb. Nr. 637 ber Gemartung Bin-

benreute mit 123,30 Ar Aderland im Gewann

Langader, welches bisher im Grundbuch nicht ein-

getragen war, foll auf Grund ber gepflogenen Er-

mittelungen als Gigentum bes Bab, Lanbesfistus

- Domanenarar - im Grundbuch von Winden-

Etwaige Einwendungen gegen bie Gintragung be

Eigentums find fpateftens binnen zwei Bochen bein

Brundbuchamt Windenreute.

Einladuna

Um Freitag, ben 20. Januar 1933, abende 8 Uhr,

Versammlung

— Generalversammlung — ber Mitglieder der Ortsviehversicherungsanstalt Emmendingen statt.

Tagesorbnung: .

2. Die Bergutung ber Beamten ber Ortsviehver-

Die Mitglieder ber Ortsviehversicherungsanstalt

werben ersucht, der Versammlung vollzählig anzu-

wohnen und etwaige Antrage und Wünsche vorher

beim Anstaltsvorstand schriftlich geltend zu machen.

Der Anftalisvorftanb:

Grundbuchamt zur Kenntnis zu bringen.

Windenreute, den 9. Jamuar 1933.

1. Geschäftsbericht für 1981/82.

3. Berichiebenes,

herungsanstalt Emmendingen.

Emmendingen, ben 10. Januar 1933.

reute eingetragen werben.

gehen wird, aufrecht zu erhalten. Go erzählt fangs ber Berbstzeit pro Ohm 28 RM und 1893 murben bie Teilstreden Riegel-En- Freiburg, B. Jan. Dem Schlachtwichmartt maman sich augenblicklich in Emmendingen über stieg allmählich bis auf den heutigen Tag dingen und Riegel-Gottenheim dem Ber- rer zugesahren 14 Ochsen, 15 Rinder, 14 Farren, angeblich bei der Virma Aluminiummerk auf 55—60 RM Ron diesem ist aber nur tabe übergaten Die Schubstrade Erdingen 10 Kühe, 185 Kälber, 330 Schweine, 10 Schafe. berartige Magnahmen überfluffig sind. Es bem Lande Baden heraus, fommt nur gang ren Dienft. liegt also absolut tein Grund zur Besorgnis wenig. Wir wollen im neuen Jahre munvor, daß auch dieser Betrie's, ber erfreulicher: ichen, daß die Winger in diesem Jahre beweise bisher seiner vollen Belegschaft Arteit züglich des Weines in jeder Sinficht gufrie-

empfindliche Strafe, benn es ist verwerflich, Beit an unsern Bahnhof, so fällt uns sofort Dinge, die offensichtlich aus ber Luft gegrif- ein großer Saufen gefällter Rugbaumftamfen find, weiterzuverbreiten und badurch Un- me auf. Die jum Berfand nach ber Schweig ruhe und Besorgnis hervorzurusen, wo es bort aufgestapelt sind. Auch ein Zeichen ber am Plage ware, daß alles barauf hinarbeis wirtschaftlichen Not! Wohl mancher bieser tet, baf überall wieber Bertrauen einfehrt, Baume mare noch nicht gu Fall gefommen, :: Königicaffhausen, 10. Jan. Im verfloj- finanzielle Berpflichtungen gebraucht werden fenen Jahr erblidten in unfrer Gemeinde 25 wurde. Diefe Baume verschwinden deshalb Demgegenüller sind 13 Todesfälle ju ver- Sangen des Kaiserstuhles und man konnte zeichnen und 9 Cheschliegungen. - Am 6. auf den Gedanken kommen, daß der Land-Banuar verstarb bie zweitalteste Frau un- wirt sich bes wohlschmedenben Rugoles nicht frer Gemeinde. Es mar dies die blinde 83- mehr entfinnen konne, wenn man die Grunjährige Bitme bes verftorbenen Gefangnis- be feines Tuns nicht fellft gur Genüge mugwärters Wilh. Mattmüller aus Leisels te. Außerdem sagt der Landwirt, daß ihm heim. Bor beinahe 30 Jahren stellte sich die der Nugbaum auf dem betr. Grundstiide ci-Berblichene bei Mitwer Milhelm Jatot, wel- nen ju großen Schaden gufuge, bag er mit Pflege und tüchtige Haushaltsführung er= tonne. Für das Testmeter dieses Holzes 1.

: Breisach, 8. Jan. (Bahnjubiläum) ichaftliche Gesellschaft, deren Präsident er lust war immer lebhast, so daß bis zum Jah- Dieser Tage sind es 40 Jahre her, daß die war. resichluft die größte Menge verlauft war. Konzession für die Erstellung der Bahnlinie Etwa 400 Setto lagern noch in verichiedenen Riegel - Sasbach - Breifach und Rellern ber Minger und warten auf ben Riegel - Gottenheim erteilt murde, Räufer. Der Preis pro Ohm (150 Liter) nachbem Bauwuniche bie bis ins Jahr 1869 betrug anfangs ber Sertstzeit 70 RM, ist zurudgehen, mehrsach von den Ständen at-

DENZLINGEN, den 11. Januar 1933

Hotel-Restaurant KOPF Engelstr. 5

Mittwoch — Freitag — Samstag
24 abends 8 Uhr Gesellschaftstanz

Danksagung

Für die uns in so reichem Maße erwiesene Anteilnahme am Tode meiner

lieben Frau, unserer besorgten Mutter und Schwiegermutter bitten wir

auf diesem Wege den aufrichtigsten Dank entgegennehmen zu wollen

Jeden Mittwoch u. Samstag nachm. 4 Uhr TANZ-TEE

rat Dr. Frang him stedt f.) 3m Alter von 80 Jahren starb gestern der emer. ordentliche Prof. der Physit an der Universität Freiburg i. B. Geheimrat Dr. phil, Dr. med. Freiburg i. B. Geheimrat Dr. phil, Dr. med. zen inl. 20,75—20.85, Roggen inl. 16.75, Hafer h. c., Dr. ing. h. c. Franz Himstedt. Der inl. 13.50—14, Sommergerste 18.50—20, Futters Berstorbene, der sich in Göttingen habilitierte. gerste 1765-17.75, Mais mit Sad 18.75-19. tam 1886 als ordentlicher Projessor an die Technische Hochschule Darmstadt. 1887 murde bis 32, südd. Weizenbrotmehl 20,75-21, Roggens er an die Universität Gieken berufen. Zweis mehl, subb. und nordb., 21-24, Rleie fein 7.50 wenn der Erlös nicht gar so notwendig für Tednische Reichsanstalt in Berlin-Charlotmal lehnte er einen Ruf an die Physikalisch= bis 7.60 Biertreber 10.50-10.75, Erdnuffuchen tenburg ab. Im Jahre 1895 folgte er einem neugeborene Kinder das Licht der Welt. immer mehr auf den Feldern und an den stuhl der Physik, während er einen Ruf nach und Gerste 158—164 still, märklicher Hofer 114 bis Tübingen ablehnte. Bis dum Jahre 1926 hat 117, fester, Beigenmehl 23-26,1, ruhig, Roggen-Ceheimrat himstedt dem Lehrkörper der mehl 19,4-21,7, ruhig, Beizenkleie 88-9,2, gut Universität attiv angehört. Seine hohen mis- behauptet, Roggentseie 8,7-9, gut behauptet. senschaftlichen Berdienste um die Entwick- Richtamtliche Produtten vom 9. Januar. Bittolung der Physit murden burch zahlreiche oarb sie sich hohe Anertennungen.

| Rasse wird zur Zeit 100 Mark bezahlt. Es ke Berdienste erworben. So gründete er wird hauptsächlich zu Fournieren verarbeitet. 1911 in Freiburg die Freiburger Wissen. im allgemeinen hat sich der Berftorbene gro- Rartoffelfloden, freie Bare, 18,6.

handel und Verkehr

Rengingen, 10. Jan. Der heutige Schweinemarkt aber jest auf 65 RM gesunken. Der Preis gesehnt worden waren. Es wurde auch sofort Paar wurden 25—40 RM bezahlt. Der Harl Evpig und Wishelm Jundt Erben.

kaufen Sie preiswert

und zuverlässig im

Fachgeschäft

Emmeadingen

angeblich bei der Firma Aluminiumwert auf 55—60 RM. Von diesem ist aber nur fehr übergeken. Die Schlufstrede Endingen— Preise: Ochsen und Rinder 1 26—28, 2 24—26, Ticheulin Smbh. Teningen vorgenommene noch gang wenig vorhanden. Der 1932er Breifach murde erst im Dezember 1895 fertig= 3 22-24, Farren 1 22-24, 2 20-22, Ruhe 1 14 Betriebseinschränkungen und Entsassungen in Bein war an Qualität viel kesser gestellt. Die Bautosten beliefen sich auf 2,5 bis 16, 2 12-15, 3 10-11, Kalber 1 30-34, 2 28 größem Umsange. Eine Anfrage bei der Gestenige aus dem Jahre 1931. Dagegen an Millionen Mark. An den Kosten beteiligte bis 30, 3 24—26, Schweine 1 42—44, 2 40—42, schaftsleitung ergab die völlige Haltlosigkeit Quantität gab es nur etwa die Hälfte vom sich der Staat mit rund 800 000 Mark, die Schafe 1 24—26, 2 22—24. Marktverlauf: Schleps bei der Geschäftsgang, Ueberstände bei allen Tiers dieses Gerüchts. Bon Entlassungen fann gar Jahre 1931. Unsere Weine kommen haupt- Gemeinden mit rund 266 000 Mark burch gattungen. Diese Preise find Durchschnittspreise und teine Rebe sein, denn das Wert hat auf lan- jachlich zum Berkauf in die Freiburger und Bergabe von Grund und Boden. 40 Jahre ichließen samtliche Spesen bes Sandels ab Stall gere Zeit so viele Aufträge vorliegen, daß Acherner Gegend. Rach auswärts, also aus also versieht die Kaiserstuhlbahn getreu ih- für Fracht, Markt- und Berkaufstosten, Umsah-

Mannheim, 9, Jan. Beeinflußt burd bie er-MIB. Freiburg i. B., 9. Jan. (Geheim= höhten Diferten vom In- und Auslande nahm ber find die Räufer immer noch gurudhaltend. Man waggonfrei Mannheim in RM. per 100 Ag.: Beis Meizenmehl Spezial O mit Auslandstbeizen ohne Termine 28.75-29, sübb. Weizenauszugsmehl 31.75

Umtliche Produtten vom 9. Januar. Märtifder

Chrungen anerkannt. So ernannte ihn die bis 15, Widen 14—16, Lupinen blaue 8—10. gelbe medizinische Fakultät ber Universität Gießen 11.26-13, Cerabella, neue 18-24, Leinkuchen 10.1. cher mit vier kleinen Kindern dastand, als seinem Nußöl mit dem zur Zeit erhältlichen schue Karlsruhe 1922 zum Dr. ing. h. c. bis 10.6, Erdnußtuchenmehl Basis 50 Proz. ab Haushalterin ein. Durch ihre liebevolle billigen Speiseöl nicht mehr konkurrieren Auch um die Forderung der Wissenschaften frah, ab Somburg 9.6. dite ab Stettin 10.1—10.2. trah. ab Samburg 9,6, dito ab Stettin 10,1-10,2.

> Wettervoraussage. Reine mefentliche Menberung. porübergehend aufheiternd, späier erneute Nieder

Ratholifder Gottesbienft. Beute Mittwoch, abends 8 Uhr, Kirchliche Berammlung ber Jungfrauenkongregation.

Drud und Berlag ber Drud. und Berlagsgefellichaft bes vorjährigen Weines (1931er) betrug an- mit dem Bau begonnen, und im Dezember war lebhaft, Es verblieb ein geringer Neberstand. Verantin Redalt : Dite Teichmann Emmendingen

Optik Obstbau!

Nächsten Sonntag, 15. Januar, nachmittags

F.Rollet Emmendingen Markgrafenstraße 5 | statt. Obstäuchter G. Drexser berichtet über: Spritz-und Dangeversuche. Alle Interessenten sind herz-

Freiburg, Kaiserstr. 30 lid) eingelaben.

Donnerstag früh

eintreffenb:

Stodfiische

Emmendingen

Tel. 267

ch warne hiermit jeders tann, die beleidigenden

Cablian iwahren Gerüchte und Cablian=Filet Berungen, welche Frau Schenfisch . Zimmermann gegen Merlans meine Frau ausgesproch. hat, weiter zu verbreiten Bolbbarich andernfalls ich rildsichts-Bückinge Ia Sprotten fowie Köndringen ftets frismaewällerte

5-6 3immer= Wohnung

nit Bad und Garten, iger Lage, in Borort reiburgs zu mieten ge- Fleißiges, chrliches, tine inter Nr. 136 an die Ge- Derliebes hältsstelle ds. Blaties

Pfund empfiehlt

Geld-Gesuch!

dr. 192 an die Geschäfts

telle dieses Blattes.

Zu verkaufen:

6 Dhm Bler Raiferftah

Ier Naturwein, 2 Ohn

Brennfirschen, 8 Dhu

sonstig. Brennmateria

Adresse zu erfragen t

der Geschäftsstelle ds. Bl.

Mer eiwas taufen ob. vertaufen will,er-

reicht schnell seinen Zwed

durch eine kleine Anzeige

in ben Breisg. Nachrichten

Mädchen Frisch gewässerte 18-20 Jahre alt, v. Lande, Stockfische auf 15. Januar gesucht. Bu erfragen in der Ge-

däftsitelle biefes Blattes Pfund 20 4 bei 10 Pfund 18 4 Ropfstside 8 4 das 70 bis 80 Zentner weiße Emmenbingen

3—4000 RM. Haus 108, Nimburg uf erste Hypothet von Verlaufe 8 Ohm reellen Selbstgebern ge ucht.

Schriftl. Angebote unter 🛄

1981er, auch Tausch gegen 187 aatlartoffeln Karl Siegrist Nimburg

Papier-Servietten mit Druck Ichwarz od. farbig

liefert schon in wenigen Stunden Druck" und Verlagsgelellschaft Emmendingen

Breisgauer Machrichten

Ericeint täglich mit Ausnahme ber

Sonno und Feiertage

Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85

burch bie Poft bezog. Mt.1.70 zuz. Buftellgeb.

3m Falle höherer Gewalt, Streit. Aussperrung, Betriebs-Rörung, bat ber Begleber feinen Anspruch auf Lieferung ber Zeitung ober auf Mildzahlung bes Begugspreises.

Mr. 10

Emmendinger Zeitung

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben

Umtsbezirten Emmenbingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Walbfirch und am Raiserstuhl

Inferate: Erundzahl für die 24 mm dreits. 1 mm dohr Ungeigenzeile ober deren Raum 10 Keichsplennig, für die 68mm dreite, 1 mm hohe Kellamezeile ober deren Borzugsraum 80 Reichsplennig. Bei Playvorschrift 20 Prozent Zuschlag, Etwa vereindarter Anzeigenradart fälls bet gablungsverzug, gerichtlichem Mahnverfahren, ge-richtlichem Vergleich und Konturs fort. Beilagengebilb

Telegramm Moresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 308, Freiburg 1392 / Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Pokiched Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Emmendinger Tagblatt

Emmendingen, Donnerstag, 12. Januar 1933

68. Jahrgang

Eine Erklärung des Reichslandbundes

Unrichtige Kombinationen CNB. Berlin. 11. Jan. Der Bunbesvorstand des Reichslandbundes tritt mit einer heute von ihm angenommenen Entichliefung an die Deffentlichkeit, in der mit außerst icarfen Formulierungen gegen die Saltung ber Reichsregierung in den agrarpolitischen Presseäußerungen ist wiederholt bavon die feiner Saltung berufe er fich vor allem bar-Fragen polemisiert wird. Die Resolution be- Rede gewesen, daß die tatsachliche Bahl der auf, daß beide Länder Mitglied des Bolferginnt mit der Behauptung, daß die vereien- Arbeitslosen gegenüber den amtlich gemelde- bundes seien, den man allerdings mit größtem bete Landwirtschaft, insbesondere die bauer- ton erheblich höher sein soll. Man spricht in Nachdruck an seine Aufgaben erinnern muffe, liche Beredelungswirtschaft "unter Buldung diesem Zusammenhang viel von den sog. un- i den Streit friedlich zu schlichten. Ueberall ber berzeitigen Regierung ein selbst unter ei- sichtbaren Arbeitslosen, die statistisch nicht et aber, wo Japan friegerisch vorgehe, werde sich ner rein margiftischen Regierung nicht für faft wurden. Diesen teilweisen fehr vagen China einmutig nach besten Rraften gur möglich gehaltenes Ausmah" angenommen Rombinationen muß gegenübergestellt mer- Wehr seben, benn Japans Aftionen gelten abgereist. Seine plögliche Abreise mirb mit habe und daß die "Ausplünderung ber Land. den, daß nach ben vom Reichsarbeitsministe- gang China. Bon den Mächten erwarte es in den letten Ereignissen in Ghina in Bufamwirtschaft zu Gunften ber allmächtigen Gelb- rium aufgrund ber Statistifen ber Kranten- erster Linie eine moralische Unterstützung. beutelintereffen ber international einaestellten taffen angestellten Berechnungen die Bahl Gin flares Urteil d.s Bolferbundes folle Exportindustrie und ihrer Trabanten" an- ber Arbeitnehmer gegenwärtig 18 544 679 feststellen, wer Recht und wer Unrecht habe. und Begleitung in Murnberg eingetroffen g dauere. Weiter wird in der Entschließung be- Letragt. Darin sind enthalten die Beschäftig- Der Lyttonbericht habe burchaus gutreffend hat im Sotel Wohnung genommen. flagt, daß die Erleichterung ber zollpolitiffen ten, die Kranken und die Arbeitslosen. Die Lage durch Ablauf ber Bindungen Solland Rahl ber Arbeitnehmer erhöht fich feltstvergenenüber nicht durch Intraftsetzen von 3off- ständlich um einen gewissen Prozentsat burch erhöhungen ausgenugt und dan die daneben diejenigen, die nicht bei den Rrankenkaffen notwendigen Kontingentierungsmaßnahmen geführt werden. zum Schute gegen ausländische Ueberschwem= mung nicht ergriffen und daß nicht weniastens jahlten 181/2 Millionen Arbeitnehmern bie durch sofortige Erklärung eines vollständigen aufgrund der Krankenkassenstatistiken vom Ausschuß des Reichstages sekte am Mittwoch gen. Ein neuer Antrag der Sozialdemokraund generellen Rahlungsmoratoriums die Reichsarbeitsministerium festgestellten Be- unter bem Borsik bes Abg. Dr. Brauns (3) ten verlangt die Fünstages ober 40-Stunden-Bertreibung des Bauern von Saus u. Sof ichaftigten mit 12 699 000 gegenüberstellt, to die Beratungen über bas Arbeitebeschafe woche unter Sicherstellung des Lohnaus-

nen Kampf um die nadte Existenz. Neichslandbundemnfang beim Reichspräfi=

Reicherenierung lehnt fünftige Merhandlungen mit Borftandsmitglieder bes Reichslandbun-

MIB, Berlin, 11. Jan, Rachbem in leh: ter Beit in mehreren Belprechungen amiiden Mitoliebern bes Prandiums bes Neichsland: hundes und dem Reichakaneler eine meitgehende Einigung über die für bie Landwirticaft notwendigen Magnahmen erzielt marben mar, wurde beute nachmittag ber Mor-Itand bes Reideslandhundes vom Seren Reichs. prambenten im Beifein bes Reichstanglers für die Berkurgung der Arbeitszeit als Mitund ber Beichsminister Warmbold und Frei- tel gur Berminderung der Arbeitslofigfeit beherr von Braun empfangen.

Die Vertreter bes Reichsandbundes trugen Dagnahmen ber Reichsregierung ben Biinichen ber Abordnung icon so weit wie itgend möglich Rechnung getragen worben war.

Nach ber Sitzung murbe befannt, bag ber Meidsregierung enthielt. Die Entichliegung amtes ausprach. ist weder bem herrn Reichspräsidenten noch der Reichsregierung por ber Besprechung befannt gegeben morben, Mare bies ber Rall gewesen, so würde der herr Reichspräsident abgesehen haben,

über die Arbeitslosenzahl Wenn man den von den Krankenkassen ge-

verhiitet worden seien. Die Notgemeinschaft ergibt sich eine Differen: von 5,8 Millionen. pöllig haltlosen Kombinationen beruhen.

Chinas politische Situation

prafibenten.

CNB. Stuttgart, 10. Jan. Ueber die ber- Preise festjeten folle, die es d. Unternehmern

zeitige politische Situation Chinas äußertes die Lage in der Mandschurei dargestellt, des fich ber gegenwärtig im Tropengenesungs- ren Regierung nur eine Buppe in ben Sanheim Tübingen weilende chinesische Minister | ben ber Japaner sei. China stehe in seinem präsident Wang-Tiching-Wei einem Bertre- Streit mit Japan allein, benn es treffe nicht ter des Stuttgarter Neuen Tagblattes gegen- zu, daß zwischen ihm und der Sowjetunion über. Im Mittelpunkt ber Unterredung stand eine Allianz bestehe. Seit bem Ausbruch bes der Konflift im Gernen Often. China Ichne, Mandschurei-Ronflifts feien die innerpoliso führte ber Ministerpräsident u. a. aus, die tischen Streitigkeiten zwischen ihm und Tichis Unnahme, es fei ber Rriegszustand mit angfaischet, die vor zwei Jahren noch erheb. CNB. Berlin, 11. Jan. In verschiedenen Japan unvermeiblich, ab. Bur Begründung lich gewesen seien, zurudgestellt worden.

Der dinefische Ministerprafibent aus Tübingen abgereift.

CNB Stuttgart, 11. Jan. Der dinesische Ministerpräsident Wang Ching Wei, ber fich zur Rur in Tübingen aufhielt. ift heut menhana gebracht.

- Wang Ching Bei ist mit seiner Familie

Die Beratungen im fozialpolitischen Ausschuß

fungsprogramm in Gegenwart des Reichs: gleichs. bes Deutschen Landvolks, heift es zum Schluß | Bugegeben, daß die Bahl ber statistisch nicht tommissars Dr. Gereke fort. Bentrum, Banber Resolution, stehe jum aufersten bereit. erfaften Arkeitslosen zu biefen noch hinzuge- rifche Bolfspartei und Evangelischer Bolfs-Die Führung des Reichslandbundes fordere fügt werden muß, so ergibt sich einwandfret, dienst hatten gemeinsam einen Antrag gur von jedem Einzelnen den letten Einsag in daß die Berechnungen, die von 10 und 11 Aenderung der Richtlinien eingebracht, wo- zeit zurudgestellt. - Ministerialrat Dr. Beiden dem gesamten Berufsstand aufgezwunge- Millionen Arbeitslosen wiffen wollen, auf nach Steuergutscheine für Mehrbeschäftigung liegel erklarte, daß das Arkeitsbeschaffungsnon Arbeitnehmern nicht an Unternehmer aegeben merben burfen, benen Arbeiten im Nahmen des Arkeitsbeschaffungsprogramms übertragen worden sind. In der Tebatte wies Abg, Schwarzer (BBB) darauf bin baf man bei ber Bergebung von Arbeiten

BD3. Berlin, 11. Jan. Der sozialpolitische, möglich machten, Arbeitnehmer ju teschäftis

Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte wurden gemäß eines Zentrumsantrages Die Antrage jum Arbeitsdienst und gur Arbeitsprogramm der Reichsregierung neben Strahenbauten und Flufregulierungen, zahlreiche andere Magnahmen, fo u. a. Gigenheimbau, Hausreparaturen, vorstädtische Kleinsiedelungen usw. porsehe. Auf gleichem Gebiet liege auch bas Arbeitsteschaffungsprogramm bes Reichstommissars Gerefe. - Mit den Stint: men ber Rommunisten, Sozialbemofraten u. Nationalsozialisten murbe ein tommunistis icher Antrag angenommen, an Stelle ber Kürsorge Pflichtarbeiten Notstandsarbeiten bei Bezahlung tariflicher Löhne einzuführen. Mit groker Mehrheit murbe auch ein nattonalsozialistischer Antrag angenommen, ber die Abschaffung ber Leistungszulage bei ber Reichsbahn fordert und die bafür vorgesehene Summe für Arbeitsbeschaffung verwendet missen mill. Ein angenommener Antrag des Christlich-Sozialen Bolksbienstes, bes 32un MIB. Genf, 11. Jan. Auf ber Internagann heute die allgemeine Aussprache. Auf tionalen Sonderkonsereng, die sich mit ber trums und der Banerischen Bolkspartei for-Vorschlag der Arbeitergruppe beschloß die Verkuzung der Arbeitszeit befaßt, legte dert, daß benjenigen Unternehmern. benen ihre ernsten Sorgen über die Lage der Konferenz, neben der französischen und enge heute nachmittag Ministerialdirektor Dr. Auftrage aus dem Arkeitsbeschaffungspro-Landwirtschaft und ihre Auffassung über die lischen auch die dentsche Sprache zuzulassen. Sikser ben Standpunkt zu dieser Frage dar. gramm übertragen worden sind, keine Stens

Die Finanzpläne Cherons gebilligt

WIB. Paris, 11. Jan. Der Ministerrat, mig angenommen.

Die Genfer Arbeitszeitkonferenz

Deutsch als britte Berhandlungsprache.

sen, alles sachlich Mögliche für bie Landwirt- einer Belebung ber Konjunktur bie Lohn- nach einer bestimmten vertragsmäßigen furs in Sohe von 5826 Millionen und durch neue ichaft zu tun. Sie fieht fich jedoch gezwungen, frage wieder eine große Rolle fpielen werbe. bemessenen Beit bas Abkommen fündigen Steuermagnahmen in Sohe von 5433 Milliovon jett an Verhandlungen mit Mitgliedern Diesen Gesichtspunkt durfe man jett nicht konnen. Notwendig sei ferner das gleichzeis nen Francs abzudeden gedenke. Auch dieser des Vorstandes des Reichslandbundes abzu- außer Acht lassen. — Die Debatte wird am tige Inkraftireten des Abkommens für alle Borschlag wurde vom Ministerrat einstimwichtigen Industriestaaten, Donnerstag fortgefest.

MIB. Genf, 11. Jan. Auf ber Konfereng Der beutsche Standpunkt in ber Frage bet

Bu ergreifenden Abhilsemafregeln vor. In Der Aussprache liegt ein vom Internationa. Der deutsche Bertreter erklärte, die Tatsache, ergutscheine für Mehrbeschäftigung von Arder Ausspracher ergab sich, daß durch die be- len Arbeitsamt hergestellter umfangreicher daß das Washingtoner Abkommen über den beitnehmern gegeben werden durfen. Am reits getroffenen und noch beabsichtiaten Bericht, der die Zusammenhänge zwischen Achtstundentag noch nicht allgemein ratifiziert kommenden Dienstag will sich ber Ausschuß Arbeitszeit und Arbeitslosigkeit behandelt, sei, könne nicht als Einwand gegen den Ah- mit den Antragen zum freiwilligen Arbeitsdugrunde. Die Aussprache wurde von dem ichluß eines neuen Abkommens geltend ge- dienst und dur Arbeitsdienstpflicht beschäffrangofischen Gewerkschaftspertreter Jouhaux macht werden. Gine wesentliche Belastung tigen. murbe nur bann eintreten, wenn man bem Der weitere Verlauf der Debatte brachte einzelnen Arbeiter für den Ausfall an Ar-Borftand des Reinslandhundes bereits vor- eine bemerkenswerte Erklärung des englischen beitsstunden einen Lohnausgleich gewähre, her eine Entschliehung gesaft und ber Rresse Regierungsvertreters, ber sich tategorisch ber allerdings, wo er wirtschaftlich tragbar übergeben hatte. bie in bemagogifcher Form gegen ein allgemeines Abkommen im Sinne fei, wünschenswert mare. Es fei aber zweifelfacific unbegrundete Angriffe gegen bie ber Borichläge bes Internationalen Arbeits- haft, ob eine Berpflichtung bagu international festgesett und durchgeführt werden könne. dem der Prasident der Republik porsag. dau-Der Bertreter der beutschen Arbeitgeber, Auch die Tatsache, daß die Arbeitszeit heute erte von 10 bis 13.20 Uhr. Finanzminister Peffer, erklärte, baf eine Berkurgung ber icon verhältnismäßig furg fei, stehe einem Cheron legte im einzelnen seine Finanzplane Arbeitszeit für den Einzelbetrieb keine Beffe- internationalen Abkommen nicht entgegen. vor und ichlug vor, die Regierung moge sich rung bringe. Die Untosten, die burch eine Der Bericht des internationalen Arbeitsamtes für die sofortige Wiederherstellung des Budvon einem Empfang des Reichslandbundes Verkurzung der Arbeitszeit entstünden, seien lönne als Diskussionsgrundlage anerkannt getgleichgewichts ohne Aussellenge einer Anfehr mesentlich. Entscheind sei aber die Be- merden. Nur insofern bestünden Bebenten, leihe aussprechen. Der Ministerrat billigte Die Reichsregierung wird fich burch diese ils unruhigung, die für ben Betrieb burch ben als ber Bericht eine Bindung auf unbestimmte Diesen Borichlag einstimmig. Cheron erklärte lonale Handlungsweise des Borstandes des 3mang entsteht, der auf die Unternehmer Zeit vorsehe. Die deutsche Regierung halte es dann, wie ichon gestern im Kabinettsrat, bag Reichslandbundes davon nicht abbringen laf- ausgeübt wird. Es fei zu erwarten, daß bei für notwendig, daß die einzelnen Staaten er den Budgetfehlbetrag durch Einsparungen

Zenfral-Theafer

EMMENDINGEN Heute 8.15 Uhr letzte Vorstellung Der grandiose Eskimo-Tomfilm

Das ewige Schweigen höchsten Norden, verbunden mit dem Kampf auf Leben und Tod mit den furchtbaren Naturgewalten und wilden Eisbären

IM BEIPROGRAMM: Zwei junge Herzen Eine kleine Episode aus einer großen Stadt

Jugendliche haben Zutritt. "Halbe Preise" Samstag, den 15. Januar HANS ALBERS in dem großen Sensations-

und Abenteuerfilm Der weiße Dämon (RAUSCHGIFI)

Das

Adresbuch

der Stadt Emmendingen

ist erschienen Die bereits bestellten Adreßbücher bitten

Vinzenz Siegel

Therese Frommherz geb. Siegel

Paul Frommherz, Hauptlehrer

wir in unserer Geschäftsstelle abzuholen

Bruck- und Verlagsgesellschaft Emmendingen

Rohfelle jeder Art werden gesucht und billig verarbeitet bei Pelz-Hog Freiburg i.Br. — Kein Laden Pelzwaren — Pelzwerkstätte jest Kaiserstr.132, I. Etage beim Martinstor neben Freiburger Hof

Arterienverkalkung Herzleiden

interessenten teile Ich kostenios mit, welchen nie geahnten Erfolg ich und viele Leidende durch ein einfaches, auch ärztlich verordnetes Naturmittel erzielten. Bauaramimann a. D. Frederstorf, Schwerin 209 (Meckibg.)